

Volkswacht

für Schlesien

mit den wöchentlichen Beilagen: „Unterhaltung“, „Rundfunk“, „Sozialistische Literatur-Rundschau“, „Für die Frauen“, „Arbeiter-Sportbewegung“ und der monatlichen Beilage „Junge Kämpfer“

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expedition: Furlstraße 4/8, durch die Buchhandlungen der „Volkswacht“, Neue Graupenstraße Nr. 5 und Neue Lausitzerstraße 11, sowie durch alle Buchhändler zu beziehen. — Bezugspreis im voraus zu entrichten wöchentlich 0,42 Rmt. + 8 Pf. Trägerlohn + 0,50 Rmt. monatlich 1,75 Rmt. + 25 Pf. Trägerlohn + 2,10 Rmt. Durch die Post einzahl. Zustellungsgebühren 2,40 Rmt.

Organ für die wertfällige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2
Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle 217 37, Redaktion 217 38
Postfach-Konto: Postfach-Amt Breslau Nr. 5852.
Bankkonto: Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten, Fil. Breslau

Anzeigenpreis: Je Zeilemeter für geschäftliche Anzeigen aus Schlesien 14 Pf. auswärts 17 Pf. Anzeigen unter Text 70 Pf. Stellenangebote 10 Pf., Familienangelegen., Stellenangebote, Verleumd., Verarmungs- und Wohnungs-Anzeigen 10 Pf. Kleine Anzeigen pro Wort 3 Pf., das letzte Wort 4 Pf. Anzeigen für die achte Nummer müssen bis vormittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition Furlstraße 4/8 oder in den Zweigstellen abgegeben werden.

Unverlangt entgangene Manuskripte werden nur zurückgeschickt, wenn Rückporto beiliegt

Was wird in Mexiko?

Zwiespältige Haltung der Obregon-Partei gegenüber Calles

Mexico-City, 28. Juli. (Eigener Funkbericht.)

Die Lage ist im ganzen Lande nach wie vor gespannt. Vorläufig ist weder über das Schicksal des Mörders von Obregon, noch über die künftige politische Gestaltung etwas bekannt. Die offizielle Leitung der Obregon-Partei hat neuerdings wieder die Notwendigkeit einer bedingungslosen Zusammenarbeit mit Calles betont. Ihr linker Flügel führt trotzdem einen erbitterten Kampf gegen Calles, dem u. a. vorgeworfen wird, sich absichtlich mit den aufgeworfenen Problemen nicht zu befassen. Tatsächlich ist bereits trotz größter Ordnung im Lande eine gewisse Schwächung des Calles-Regimes zu verzeichnen, die im Falle der drohenden Spaltung der Obregon-Partei zu einem neuen Unglück für das Land werden kann. Was schließlich werden wird, ist völlig ungewiss. Als provisorischer Präsident werden zurzeit die verschiedensten Kandidaten, darunter auch Calles, genannt. Calles hält sich persönlich auch in dieser Frage neuerdings außerordentlich zurück, so daß die letzte Entscheidung in den nächsten Tagen vom Kongress gefällt werden wird. Ein großer Teil der Arbeiterführer, insbesondere Morones und die beiden anderen zurückgetretenen Mitglieder des Kabinetts Calles werden der Wahl voraussichtlich nicht beiwohnen. Es trifft zu, daß ihr Aufenthalt augenblicklich völlig unbekannt ist. In Kreisen der Obregon-Partei betrachtet man die als Ereignis der Schuld. Die Anklage gegen Morones beruht lediglich auf teilweise völlig unbegründeten Vermutungen, wie viele Behauptungen, die in den letzten Tagen von sensationalistischen amerikanischen Journalisten nach Amerika telegraphiert wurden und von dort ebenso unverantwortlich in die Welt hinausgesandt worden sind. Maßgebende deutsche Agenturen machen diesen Schwindel wieder einmal bedenkenlos mit.

Polnische Beschwerde gegen Litauen beim Völkerbund

Genf, 27. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Der ständige polnische Delegierte beim Völkerbund hat dem Völkerbundssekretariat am Freitag im Auftrag seiner Regierung eine Note übergeben, die eine sehr deutliche und scharfe Antwort Polens auf die kürzliche Klage Litauens über angeblich bevorstehende große polnische Manöver im Wilnagebiet darstellt. Die polnische Note betont, daß Polen alljährlich in verschiedenen Teilen seines Landes militärische Manöver abhält und in diesem Jahr wie im vorigen Jahr im Wilnagebiet, zwar nicht im August, wie Litauen angab, aber im September die üblichen Manöver stattfinden. Die Manövergegend läge weiter von der polnisch-litauischen Grenze entfernt als im vorigen Jahre. Im Anschluß an diese Angabe bezeichnet die polnische Note die litauischen Behauptungen, daß die Sicherheit der litauischen Grenze gefährdet sei, als eine Anschuldigung, die jeder Begründung entbehrt. Die polnische Note geht dann zu folgenden allgemeinen Bemerkungen über:

„Die polnische Regierung weist jeden ausländischen Protest gegen sein Recht, auf seinem Gebiet militärische Übungen abzuhalten, kategorisch zurück. Die Warschauer Regierung stellt fest, daß das dauernde litauische Bestreben, Polen einzig und allein auf Grund unkontrollierbarer Pressenmeldungen kriegerische Absichten zu unterstellen, ein ernstes Unrecht ist, das vom Völkerbund nicht geduldet werden darf. Dieses Bestreben ist um so verdammenwerter, als Litauen die polnischen Vorschläge auf Abschluß eines Nichtangriffspaktes zurückgewiesen und im Gegensatz zu der Resolution des Völkerbundsrates vom 10. Dezember 1927 seit mehr denn sechs Monaten unzählige Schwierigkeiten hervorgerufen hat, um ein Ergebnis der polnisch-litauischen Verhandlungen, die „das gute Einvernehmen . . .“ von dem der Frieden abhängt, zum Ziele hatten, zu verhindern.“

Die polnische Regierung, die auf die feierlichste Weise die Versicherung abgegeben hat, daß sie die friedlichen Beziehungen zu Litauen aufrecht erhalten will, die den guten Willen gezeigt hat, in direkten Verhandlungen zu einem guten Einvernehmen zu gelangen, protestiert auf das schärfste gegen die von der litauischen Regierung angewandten Methoden. Diese zielen daraufhin, am Vorabend der Völkerbundsversammlung eine Atmosphäre der Unsicherheit zu schaffen und die Verantwortung Litauens für das Scheitern der Verhandlungen mit Polen, die die litauische Regierung nicht bestreiten kann, vor der öffentlichen Meinung der Welt von sich abzuschneiden.“

Um die Verfassungsfrage in Polen

Anschließend an die Voraussetzungen der Regierungspresse über eine etwaige Volksabstimmung über die von Pilsudski geplante Verfassungsreform erörtert die gesamte Presse die Verfassungsfrage. „Gazeta Warszawska“ betont, die Volksabstimmung sei verfassungswidrig und ironisiert über den „Staatsstreichsport“ der Regierung. Der „Kurjer Warszawski“ schreibt dagegen, die Bitte in der Verfassung gestatte eine derartige sinngemäße Ergänzung, wie die Vornahme eines Referendums. „Warszawianka“ und „Nacjonalista“ tadeln, daß das Regierungslager nur „erweiterte Machtgarantien für eine Einzelperson“ anstrebe, dagegen aber die Organisation des Kollektivwillens durch eine Wahlreform vernachlässige. „Kurjer Polski“ warnt vor einer Verfassungsreform ad personam; dahinter stecken konservative Intrigen, die für die Zeit nach der Pilsudski-Era vorjagen wollen. Diese Pressediskussion ist jedoch nur rein theoretisch, da die Pläne Pilsudskis unbekannt sind.

Hoovers erste Wahlrede

Newport, 28. Juli. Wie aus San Francisco gemeldet wird, hielt dort Hoover, der republikanische Präsidentschaftskandidat, seine erste Wahlrede. In dieser sagte er, die größte Epoche der Handelsentwicklung stände noch bevor. Der amerikanische Außenhandel sei nach dem Kriege so gestiegen, daß er 50 Prozent über dem Vorkriegsstand sei. Inzwischen hätten sich die anderen in den Weltkrieg verwickelten Nationen darum bemüht, sich von den Kriegsgeldern zu erholen. Die übrige Welt wird noch ein besserer Kunde für Amerika werden, da sie große Verbraucheransprüche habe. Auf den Märkten des fernen Ostens trete sie aber auch als Konkurrenz auf.

Anerkennung der Nanjingregierung durch Amerika

Unterzeichnung des chinesisch-amerikanischen Zolltarifvertrages
Das amerikanische Staatsdepartement gibt bekannt, daß der neue Zolltarifvertrag mit China am Mittwoch in Peking vom amerikanischen Gesandten und vom Finanzminister der nationalchinesischen Regierung unterzeichnet worden ist. Der Vertrag, durch den Amerika die Nanjing-Regierung anerkennt, gewährt China volle Autonomie in allen Fragen der Zolltarifpolitik, annulliert alle Vorzugsrechte Amerikas und gesteht beiden Teilen die Meistbegünstigung zu. Falls die Ratifizierung bis zum 1. Januar 1929 erfolgt ist, tritt der Vertrag an diesem Tage in Kraft.

Niederlage der belgischen Regierung bei der Militärdebatte

Brüssel, 27. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Die Regierung hat am Freitag bei der Militärdebatte eine neue Niederlage erlitten. Trotz ihrer Bemühungen wird die Generaldebatte über den Gesetzesentwurf auch diese Woche noch nicht beendet, sondern auf nächsten Mittwoch vertagt werden. Ob sich die Kammer dann noch entschließen wird — sie steht kurz vor den Ferien — die Spezialdebatten zu beginnen, bleibt abzuwarten.
In der Donnerstagnachmittagssitzung kam es wiederum zu heftigen Zwischenfällen, insbesondere während der Rede des sozialistischen Abgeordneten Sommerhausen aus Eupen-Malmedy. Sommerhausen, ein früherer belgischer Kriegsfreiwilliger, legte ein begeistertes Friedensbekenntnis ab und sprach seine Ueberzeugung dahin aus, daß auch Deutschland, das im Kriege und nach dem Kriege so furchtbar zu leiden gehabt hat, keinen Krieg mehr entfesseln werde. Diese Erklärung erweckte die patriotische Entrüstung verschiedener nationalchinesischer Abgeordneter. Sie wurden von dem früheren sozialistischen Arbeitsminister Wauters und dem Bergarbeiterführer Delattre gebührend zurückgewiesen.
Vor Schluß der Sitzung sprach noch der kommunistische Abgeordnete Jacquemotte, der das Signal zum Herunterwerfen von kommunistischen Flugblättern von der Zuschauertribüne gab.

Die Kriegsanzleihe-Betrugsaffäre

20 bis 30 Millionen Mark Schaden für das Reich?
In der Kriegsanzleihe-Betrugsaffäre sind noch weitergehende Ermittlungen bei der Staatsanwaltschaft I in Berlin gegen eine beträchtliche Anzahl sehr bekannter Persönlichkeiten der Berliner Finanzwelt ergangen, die ähnlich wie Wadow und Kunert Anleihe-Kaufbesitz als Mißbrauch angemeldet haben. Die Finanzbehörden, von denen die Anleiheziehungen ausgedeckt worden sind, schätzen den Schaden, der dem Reich durch diese Betrügereien zugefügt werden sollte, auf 25 bis 30 Millionen Mark. Ob eine Schädigung des Reiches bereits eingetreten oder ob es gelungen ist, die Schädigungen nach zur rechten Zeit aufzudecken, ist bisher noch nicht festgestellt worden.

Die Krise der Deutschnationalen

Von Dr. Paul Herz, M. d. R.

Der deutschnationale Reichstagsabgeordnete Walter Lambach ist wegen „schwerster Verletzung der Parteizucht und starker Schädigung des Ansehens der Partei“ aus der deutschnationalen Partei ausgeschlossen worden. Lambach, der nicht nur Führer des deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes ist, sondern auch jahrelang geschäftsführendes Vorstandsmitglied der deutschnationalen Reichstagsfraktion war, ist eine der stärksten Persönlichkeiten der Deutschnationalen im Reichsparlament gewesen. Schon mehrmals ist er mit einer eigenen Meinung hervorgetreten und in Konflikt geraten mit der deutschnationalen Partei. Als er vor einem Jahre einen Aufsatz veröffentlichte, in dem er auf die große Bedeutung der Arbeitnehmerschichten im bürgerlichen Parteilager hinwies, wenn die Arbeitnehmer einen einheitlichen politischen Willen zeigen würden, erreichte er bereits Mißfallen. Den Anlaß zu dem jüngsten Konflikt gab sein Artikel in der „Politischen Wochenschrift“ vom 7. Juni 1928. In ihm erklärte Lambach, der Monarchismus sei zu Grabe getragen worden und er forderte, daß aus der praktischen Neueinstellung zu den Fragen der Staatsform auch die programmatische Folgerung gezogen werde.

Dieser Artikel Lambachs hat im deutschnationalen Lager großes Aufsehen erregt. Angesichts der Tatsache, daß an der Spitze der deutschnationalen Parteiorganisation in den meisten Fällen höhere pensionierte Offiziere oder Beamte stehen, die strikte Monarchisten sind, waren zahlreiche Ausschlußanträge gegen Lambach die verständliche Folge. „Nun erst recht“ verkündete Graf Westarp, als die Lösung der Deutschnationalen im Kampf um den monarchistischen Gedanken. Aber es fehlte auch nicht an Stimmen, die sich für Lambach aussprachen und seinen Kampf um die Neuorientierung der Deutschnationalen Partei zu unterstützen suchten. Diese Unterstützung, die in der Hauptsache aus den Lambach beruflich nahestehenden Arbeitnehmerschichten kam, hat jedoch nicht ausgereicht, um ihn vor dem Ausschluß aus der Partei zu bewahren. So ist schon hierin ein glänzender Beweis für die Einflußlosigkeit der Arbeitnehmerschichten auf die politische Haltung der Deutschnationalen Partei zu erblicken.

Es wäre aber oerfehlt, wollte man in dem Konflikt Lambachs einen Streit um die Frage Monarchie oder Republik sehen! So wenig die Deutschnationalen sich von ihrer monarchistischen Auffassung bei ihrer praktischen Politik der letzten Jahre haben leiten lassen, so sehr scheuen sie sich, die von Lambach geforderten programmatischen Folgerungen zu ziehen und sich offen zur Republik zu bekennen. Sie wollen äußerlich Monarchisten bleiben und nur im gegebenen Fall die monarchistische Gesinnung hinter den materiellen Interessen der die Deutschnationale Partei beherrschenden Kreise zurückstellen. Hätte Lambach sich damit begnügt, die Monarchie als etwas Ueberwundenes darzustellen, aber keine praktischen Folgerungen gezogen, so wäre er sicherlich völlig unbehelligt geblieben. Lambachs Vorstoß aber richtete sich nicht nur gegen die Monarchie. Seine beiden größeren Aufsätze, ebenso wie sein Buch: „Die Herrschaft der Fünfhundert“ zeigen, daß er die Deutschnationale Partei als ein Instrument zur Vertretung der materiellen Interessen der großen, heute noch bürgerlich denkenden Arbeiter, Angestellten- und Beamten schichten ansieht. Diese Anschauung erscheint den Beherrschern der Deutschnationalen Partei gefährlich. Die Frage: Monarchie oder Republik, die für manchen Ideologen in der Deutschnationalen Partei entscheidend sein mag, ist für die Großkapitalisten und Großagrarier nur eine willkommene Attrappe, mit der der wirkliche Gegensatz in der Partei verdeckt werden kann.

Schon in der Zeit, in der die Deutschnationalen den Regierungskurs bestimmten, ist den deutschnationalen Großagrarier und Großindustriellen das höchste Sozialpolitik unangenehm gewesen, das man aus Angst vor der Sozialdemokratie den Arbeitnehmerschichten im eigenen Lager aufzulegen mußte. Die Niederlage der Deutschnationalen vom 20. Mai hat diesen sozialen Gegensatz wesentlich verschärft. Während die einen aus der Niederlage die Erkenntnis gezogen haben, daß die Deutschnationale Partei mehr als bisher durch fastliche Zugehörnisse ehrlich um die Gunst der Massen ringen müsse, sehen die anderen gerade dadurch in noch größerem Umfange als bisher ihre materiellen Interessen bedroht. Die Kapitalisten wollen in der Deutschnationalen Partei den Schutzschild für ihre plutokratischen Interessen erhalten! Und ebenso wie sie in der Vorkriegszeit sich mit ihren materiellen Interessen hinter die Monarchie und den Monarchisten flüchteten, so wollen sie auch heute die Monarchie nur als Aushängeschild benutzen. Das ist die tiefere Ursache für die Krise in der Deutschnationalen Partei, die durch den Wahlausgang eingeleitet, durch den Lambachkonflikt verschärft wurde.

Nun geht es

Die Reichsregierung bewilligt 5 Millionen Mark zur Behebung von landwirtschaftlichen Unwetter Schäden.

Der vergangene Reichstag ersuchte die Reichsregierung kurz vor seiner Auflösung, aus den Heberschüssen des Jahres 1927 fünf Millionen Mark für die landwirtschaftlichen Unwetter Schäden zur Verfügung zu stellen. Das Kabinett Marx lehnte die Durchführung dieses Antrages ab, weil hauptsächlich über die Einnahmen von 1927 schon verfügt wäre.

Die unter Führung der Sozialdemokratie stehende Reichsregierung hat den Antrag inzwischen geprüft und auf Anregung des Reichsinnenministers Suering beschlossen, die fünf Millionen Mark zur Behebung von Unwetter Schäden außerhalb des Etats für 1928 sofort zur Verfügung zu stellen. Was eine Regierung unter starkem deutschnationalen Einfluß nicht zuwege brachte, hat die Sozialdemokratie wenige Wochen nach ihrem Eintritt in das Kabinett bereits durchgeführt.

Ein Deutschnationaler für den Einheitsstaat

Stuttgart, 27. Juli. (Eigener Bericht.) Eine Ohrfeige für den beschränkten und lediglich auf Nativitätsrücksichten beruhenden Partikularismus des württembergischen Unterrichtsministers Bazille bedeutet das rühmliche Bekenntnis des deutschnationalen Historikers der Tübinger Universität, Pro-

fessor Haller, zum deutschen Einheitsstaat, das er in einem Vortrag vor dem nationalen Studentenzirkel in Tübingen abgeleitet hat. Haller stellte sich ausdrücklich dem Thema: „Bundesstaat oder Einheitsstaat?“ Auf das bundesstaatliche System der Vorkriegszeit, besonders auf das Doppelspiel zwischen dem Reich und Preußen, führte er die meisten politischen Schäden zurück, die das Deutsche Reich erlitten hat. Mit Entschiedenheit bestritt er, daß die kulturelle Kraft des deutschen Volkes aus seiner bundesstaatlichen Gliederung erwachsen sei. Der Einheitsstaat würde die Besonderheiten der einzelnen deutschen Stämme unberührt lassen.

Der Widerstand gegen den Einheitsstaat wird nach Hallers Meinung lediglich von den höheren Beamtenkreisen der Länder geleistet. An die akademische Jugend richtete Haller den Appell, sich ihre unitarische Gesinnung zu bewahren.

160 Millionen Fehlbetrag im bayerischen Haushalt

München, 28. Juli. Finanzminister Schmölke teilte im Landtag mit, daß in den Jahren 1925 bis 1928 der bayerische Staatshaushalt einen Gesamtfehlbetrag von 125 Millionen Mark ergeben habe. Dazu komme ein weiterer Fehlbetrag von 35 Millionen im außerordentlichen Haushalt für 1928 und ein langfristiger Schuldenbetrag von 217 Millionen. Im neuen Staatshaushalt müßte mit einem Fehlbetrag von mehr als 50 Millionen gerechnet werden. Dieser Fehlbetrag könne unmöglich durch weitere Drosselung der Ausgaben ausgeglichen werden. Der Entwidlung müsse aber Einhalt getan werden, weil sie sonst zum finanziellen Ruin des Staates führen würde.

Rußland und China

Das Werk der revolutionären Befreiung des chinesischen Volkes ist fast vollendet. Viel zu wenig von der Welt beachtet, hat sich im Zeitraum von knapp 3 Jahren das weltgeschichtliche Ereignis vollzogen, daß ein Volk von 400 Millionen Menschen sich seiner Bedrückung entledigte, die China zu halbkolonialer Sklaverei verurteilten und gleichzeitig innerpolitisch die mit den fremden Bedrückern verbündeten Herrscher und Regierungen zum Teufel jagte. Ein Volk, das fast ein Drittel der Menschheit ausmacht, hat sich aus jahrhundertelanger Knechtschaft befreit und ist — fast über Nacht — zu einer Großmacht allerersten Ranges geworden. Dabei ist diese Riesentat in Formen vollzogen worden, die uns demokratisch empfindenden Europäern außerordentlich sympathisch erscheinen muß: der Parteivorstand einer Linkspartei führte den Kampf durch alle Fährnisse zum Sieg. Der Rahmen der „Kuomintang-Partei“ war nach links hin so weit gefaßt, daß die Kommunisten inbegriffen waren, nach rechts jedoch scharf abgegrenzt gegen alle reaktionären und landesverräterischen Politiker und Wirtschaftsgruppen, die mit dem Auslande, d. h. vor allem mit England und Japan, unter einer Decke steckten.

Von Kanton, dieser Millionenstadt im Süden Chinas, zogen die Truppen der „Kanton-Regierung“ aus und eroberten ganz China mit Ausnahme der Mandchurie, die mit etwa 25 Millionen Einwohnern durch japanische Truppen verhängelt ist, sich mit dem übrigen China zu verschmelzen. Aber was bedeuten 25 Millionen Menschen unter 400?

China ist geeint und tritt nun in das Zeitalter des friedlichen Aufbaues, falls nicht in letzter Stunde das reaktionär regierte Japan einen Krieg vom Zaune bricht.

Wird der Friede erhalten, so wird ein Parteitag der Kuomintang, nicht ohne daß vorher der Partei-Ausschuss die Vorschläge des Parteivorstandes geprüft hat, die Richtlinien der chinesischen Politik festlegen. China soll, so will es die Kuomintang, nach einer etwa auf 5 Jahre begrenzten Uebergangszeit demokratisch regiert werden.

Die Politik Rußlands gegenüber der chinesischen Revolution, die gleichzeitig eine nationale und eine bürgerliche Revolution war, bot für Rußland ungeheure Möglichkeiten. Rußland hätte sich als Nachbar und angeblich geschworener Feind kolonialer Unterdrückung riesige Verdienste um den chinesischen Befreiungskampf erringen können. Das ist nicht geschehen; die russische Regierung hat vielmehr der chinesischen Revolution mehr geschadet als genützt und daher nicht Dant, sondern Unwillen, teilweise sogar Haß geerntet.

Rußland organisierte in den Großstädten und Industriebezirken Chinas kommunistische Zellen, aber ließ sie anfangs — ausnahmsweise vernünftig — im Rahmen der Kuomintang am chinesischen Befreiungskampf teilnehmen; dann aber befahl Rußland diesen schwachen kommunistischen Gruppen immer wieder, Putzsch gegen die Kuomintang durchzuführen, noch ehe der Sieg über die Reaktion errungen war. Was die Sowjet-Regierung also durch Hergabe von Geld, Waffen und Munition an die revolutionäre chinesische Regierung Gutes leistete, machte sie selbst durch die unünftigen Putzsch gegen diese selbe Regierung wieder zunichte.

Im tragischen Augenblick des chinesischen Revolutionskrieges, als, durch die kommunistischen Unruhen gehemmt, der Vormarsch der Revolutionsarmee stockte, als die aus Shanghai vertriebenen reaktionären Nordtruppen sich infolge dieser Atempause wieder sammeln konnten, ja sogar zu einem erfolgreichen Gegenstoß ausholten konnten, liegen die russischen Machthaber in Shanghai und Hankau, der Munitionszentrale Chinas, Putzsch losbrechen, die zwar sehr bald niedergewungen werden konnten, aber doch erneut den Vormarsch der Revolutionsarmee empfindlich schwächten, da es ihm um weitere kostbare Monate verzögerte. Und das in einem Augenblick, als der Jangtse-Ström die Grenze zwischen Nord und Süd, zwischen Reaktion und Revolution bildete, d. h. als nur 250 Millionen Chinesen befreit waren und noch etwa 150 Millionen von Tschangschin und seinen japanischen Verbündeten unterdrückt waren.

Das Resultat der russischen Chinapolitik ist für Rußland beschämend. Viel russisches Geld wurde verpulvert und wenig erreicht. Bucharin hat auf dem letzten Weltkongreß der 3. Internationale davon gesprochen, daß der kommunistische Revolutionarismus in China Fuß gefaßt habe. Bucharin sagte sogar: „Unser Einfluß in China ist überwältigend“. Hier geben sich die russischen Machthaber einer großartigen Selbsttäuschung hin.

Warum in aller Welt handelte Rußland so töricht? Weil die russische Chinapolitik abwechselnd von zwei Richtungen innerhalb der Sowjet-Regierung beeinflusst wurde, nämlich von den Linken um Stalin und den Ultralinken wie Sinowjew. Stalin war für Verbleiben der Kommunisten in der Kuomintang, Sinowjew befahl die Putzsch. Und nach dem Scheitern Kommandierte dann wiederum Stalin: „Wieder Mitarbeit innerhalb der Kuomintang“. Dann wurde wieder gepusht! Darauf wartete die chinesische Regierung den nächsten Kurzweg in Moskau nicht mehr ab, sondern warf das ganze Sowjetgeflücht aus China

heraus und unterdrückte die kommunistische Partei Chinas mit einer durch den Ernst der Lage begründeten Brutalität.

Diese ruffische Zirkadpolitik, die den Kaiser Wilhelm in Doorn gelugnt vor Reich werden lassen könnte, beruhte auf dem abwechselnden Hineinpuschen von zwei entgegengesetzten miteinander ringenden Richtungen, die ja nicht nur für China, sondern auch für Deutschland beinahe so häufig wie das Wetter wechselnde Karolen ausgeben. Infolge dieses Wirrwarrs in Moskau ist Rußland nicht der in schwerer Not bewährte hilfsreiche und mächtige Freund und Nachbar Chinas geworden, sondern hat sich bei den chinesischen Machthabern, die die Sowjetpresse als Bluthunde und Verräter beschimpft, als albern, unzuverlässig und schädlich wohl für lange Zeit politisch völlig ausgeschaltet.

Zwei Kommunistenführer in Russisch-Mittelasien ermordet

Moskau, 27. Juli. In der kleinen Sowjetrepublik Tadschikistan in Russisch-Mittelasien wurden die Kommunisten Frau Kurbanowa und Mutschamedow nachts durch Revolverkugeln ermordet. Frau Kurbanowa und Mutschamedow gehörten zu den führenden Mitgliedern der kommunistischen Partei in Tadschikistan und entfalteten eine besonders energische Propaganda für das Sowjetregime unter den ärmeren Schichten der Republik. Die Regierung von Tadschikistan hat energische Maßnahmen zur Ergreifung der Mörder getroffen. — In letzter Zeit mehrten sich die Fälle, in denen eifrige Verfechter des Sowjetregimes unter der eingeborenen Bevölkerung der mittelasiatischen Sowjetrepubliken von Anhängern der alten Traditionen ermordet werden. Neuerdings wurden vielfach auch eingeborene Frauen von ihren Männern bzw. Angehörigen getötet, weil sie an der Arbeit der Dorf- und Stadtsowjets teilnahmen.

Der Einseitiger der englischen Regierung abgesetzt

London, 27. Juli. Sir Basil Peto ist das Amt des Regierungsinpektors entzogen worden. Die Nachricht hat in politischen Kreisen beträchtliches Aufsehen erregt. Basil Peto hatte in der letzten Zeit öfters heftige Kritik an der Regierung geübt. Seine Opposition gegen die Regierungsvorlage über die Marinestellen wird nach Ansicht der Führer der konservativen Partei als die augenfälligste Abkehr von der Politik der Regierung betrachtet.

London, 28. Juli. Wie aus Schanghai gemeldet wird, ist die Bereiterklärung Amerikas zur Aufnahme von Verhandlungen zum Abschluß neuer Handelsverträge mit großer Begeisterung aufgenommen worden. Die chinesische Handelskammer hat den chinesischen Gesandten in Washington telegraphisch beauftragt, Präsident Coolidge, Staatssekretär Kellogg und dem amerikanischen Volk den Dank des chinesischen Volkes auszudrücken. Eine chinesische Zeitung erklärt, daß die Haltung der Vereinigten Staaten möglicherweise für China mehr bedeute als die Schaffung des Völkerbundes. Die japanische Presse in Peking dagegen greift die Haltung der Vereinigten Staaten in scharfen Worten an.

Das Kabinett Korosetsch

Das Kabinett Korosetsch ist, wie aus Belgrad berichtet wird, am Freitag nachmittag vom König vereidigt worden. Es gehören ihm acht Radikale, vier Demokraten und zwei Klerikale an.

Das Kabinett Korosetsch wird von den gleichen Parteien gestützt, wie die zurückgetretene Regierung Wukitschewitsch. Ministerpräsident ist Korosetsch; Marinowitsch bleibt Außenminister. Wukitschewitsch selbst gehört dem Kabinett nicht an. Diese Regierung ist aus demselben Parlament hervorgegangen, in dem sich letzters die blutigen Ereignisse abspielten. Es wird demnach von den Kroaten nicht anerkannt und als Herausforderung empfunden. Gerade die kroatische Frage ist es aber, die in Jugoslawien am drängendsten ist und ohne deren Lösung keine Regierung in Belgrad Autorität genießen wird.

Herriot und v. Hösch besuchen die Presse

Köln, 28. Juli. Wie die „Kölnische Zeitung“ aus Paris meldet, wird Unterrichtsminister Herriot nicht nur auf seine eigene Initiative hin die Presse besuchen, sondern im Auftrage des französischen Gesamtministeriums. Er wird am 1. August abreisen. Botschafter v. Hösch wird ihn begleiten.

Nanking verbittet sich Japans Einmischung in Chinas innerpolitische Angelegenheiten

Wie aus Nanking berichtet wird, hat Außenminister Wang in Tokio Protest gegen die Warnung Japans an den Sohn Tschangschins eingelegt, und diese Warnung als Einmischungsbuch einer ausländischen Macht in die innerpolitischen Angelegenheiten Chinas bezeichnet. Das chinesische Volk sei souverän, und jeder Versuch, es an der Regelung seiner eigenen Angelegenheiten zu hindern und die Einigung Chinas zu hintertreiben, stehe im Widerspruch zum Geist und Buchstaben des Völkerbundesstatuts und des in Washington unterzeichneten Abkommens über die territoriale Integrität und Souveränität Chinas.

Elekia

Tafelwasser wirkt gesundheitsfördernd.
Nicht teurer als Seller.

Tel. 557 10 u. 557 20 **Speck & Säring** Tel. 557 10 u. 557 20

Letzte Nachrichten Brand auf den Kohlenhalden der Rattowitzer Giesche-Grube

Auf dem Kaiser-Wilhelm-Schacht der Giesche-Grube in Rattow lagern Kohlenbestände (etwa 25 000 Tonnen) geraten in Brand. Um den Brand zu löschen, mußte der größte Teil der Belegschaft zu Löscharbeiten herangezogen werden.

Explosionskatastrophe in Düsseldorf

Freitagabend ist auf einem Lagergrundstück in Düsseldorf eine Explosionskatastrophe erfolgt. 12 Benzinfässer, die gerade gelagert worden waren, flogen in die Luft. Die Flammen griffen auf ein dreistöckiges Nachbargebäude über und zerstörten den größten Teil der Wohnungen. Ein Angestellter der Firma und ein Hausbewohner wurden so schwer verletzt, daß sie ins Krankenhaus gebracht werden mußten.

Waldbrände an der Schwarzwaldbahn

An der Schwarzwaldbahn sind nach einer Meldung aus Freiburg in Baden drei Waldbrände infolge Funkenflug von der Lokomotive ausgebrochen, die sich bei starkem Südwind rasch ausgedehnt und einen gefährlichen Charakter angenommen haben. In stundenlangem mühseligen Arbeiten ist es den Feuerwehrenteilen und Reichswehrmannschaften gelungen, durch einen breiten Ausbau die Feuerstelle einzukreisen und die Gefahr zu beseitigen.

W. Kelling

REINIGT
FÄRBT
WASCHT

ALLES FÜR ALLE

empfehlen seine köstlichen

B. Pohl

Milch- und Sahneschokoladen

Wilhelm Rose

Lebensmittel-Großhandlung und Import
Eier, Butter, Käse und Margarine

BRESLAU I, Antonienstr. 31
Fernruf Ring 2574 und Ring 7429

Reinhold Kieling * K.-G.

Feinbäckerei - Konditorei
Friedrich-Wilhelm-Str. 15 - Neue Schweißnitzer-Str. 7/8 - Klosterstr. 39

Leonhard Goepfert

Butter - Groß - Import
Fernsprecher: Stephan 33044, 33045, 30554
Breslau 13, Mühlentstraße 43

Erich Christoph, Brieger Straße 19

Ohle 7279
Kohlen & Holz
Lastauto- und Gespann-Fahren werden zu billigsten Preisen ausgeführt. Fordern Sie Preisangebote.

Wer sein Auge lieb hat
bezieht seine Augengläser nur vom
Diplom-Optiker

Heidrich

St. aut.-Theater
sradelüber
Forn. R. 2625

die Kreis-Spar- u. Girokasse des Landkreises Breslau

Weidenstraße 15
nimmt

Spareinlagen

in jeder Höhe unter
günstigen Bedingungen
entgegen.



Trinkt Engelhardt-Biere

Preise bis **70%** herab-gesetzt

TOTAL-AUSVERKAUF

Preise bis **70%** herab-gesetzt

Sämtliche vorhandenen Waren, wie Kleiderstoffe, Baumwollwaren, Bett-, Tisch-, Leibwäsche, Strümpfe, Trikotagen, Kurzwaren, Damen- u. Mädchen-Bekleidung müssen noch im August geräumt werden. — Die gesamte Ladeneinrichtung ist zu verkaufen

Albert Wagner, Breslau, Friedrich-Wilhelm-Straße 26.

Möbel
zu billigen Preisen
mit bequemster
Teilzahlung
Gegründet 1898.
Hübner
Rouschestraße 2

Macht Regenwasser mit Reger-Bleiche!



Ich hab mein Herz in Liegnitz ganz verloren, die Firma Reger ling es ein, erst hatt' ich Reger-Seife mir erkoren, jetzt muß es auch die Reger-Bleiche sein.

65 Pfg.

TOTAL-AUSVERKAUF

Mir ist gekündigt worden

Mein Riesenslager in Trikotagen, Kravatten, Wäsche, Hüte usw. muß in kurzer Zeit geräumt werden. Ich verkaufe daher zu staunenerregend billigen Preisen. Auch für Wiederverkäufer günstige Gelegenheit.

Brieger's Herren-Modebazar
Seit 1881: Albrechtsstr. 52, erstes Viertel vom Ringe

Anzüge

Hosen 1165
Windjacken
Gumm-Mäntel

3 Mark

wöchentl. Abzahlung
Mücke, Tautenzienstr. 51

Ziehung 21. und 22. Aug. Kölner Dombau-Geld-Lotterie

7165 Gewinne = Km.
150000
75000
50000
25000

Original-Lose 3 Km. 2-er Porto und Liste 40 Pfg. extra versendet auch unter Nachn.
EMIL STILLER in Hamburg 5, Holzdamm 39

Sie verdienen täglich 10 Mt. an Schürzenel. Nur persönlich kommen.

Rafte
in Gerge, Mittel, Weinwand, Wermelätter, Kopfhaut, Garm, Käse, Kerseffe, Erdal, alles sehr billig, prima Ware, Detail und Engros

Bertold Lippert
Geinrichstraße 16 672
Filiolen Odrstraße 17
und Weißgerberstraße 43.

Danksagung.
Von meinen Schmerzen befreit, gebe ich allen, die an **Gicht, Ischias u. Rheumatismus** leiden, kostenlos Auskunft, wie ich in kurzer Zeit für wenige Mark geheilt wurde. 15 Pfg. für Porto erbeten. 11831
H. Fischer, Kalkberg Nr 57
Bez. Potsdam.

Seauen
wenden sich bei Bedarf an hiesigen Arzt, der vertrauensvoll an langjährige Spezialistin
Samliche Mittel
zur Kranken u. Wochenbettspflege
Dr. M. Böhm Spezialist
Breslau 2, Grünstraße 3

Raus muß ich endlich in 4 Tagen verschleudere
dabei den Rest zu unerschwinglich billigen Preisen
Kleider jeils 1.65
jeils 7.50, 3.75
Rasaks jeils 45 Pfg.
jeils 2.50, 1.95
Röcke jeils 1.95
jeils 3.50, 3.50
Alpakamant 9.50
Fuchs jeils 31

Montag, Dienstag, Mittwoch

3 billige

Hosen - Tage

während dieser Zeit gebe ich auf gestreifte **Hosen, Breeches und Knickerbockers**

10% Rabatt in bar

S. Guttenberg
Altüberstr. 5 Ecke Ohlauerstr.
ERSTES SPEZIALHAUS FÜR HERREN- UND KNABEN-KLEIDUNG

Reifen jeglicher Art
735 besonders billig
Dampfvulkanisieranstalt
Lager sämtlicher Ersatz- und Zubehörtelle
Hermann Püschel
Hubenstraße 19 • Fernsprecher 356 39

Fuchs die große Mode von Mark 25,00 an
Peiz-
Ausbesserung, Modernisierung, Verlängerungen von Jacken zu Mänteln jetzt zu ganz niedrigen Sommerpreisen
J. Kornstein, Kapferschmiedestraße 44
Reparatur-Abholung kostentfrei - Tel. 243 12

Achtung! Achtung!
Tapeten
noch nie so billig!!
Wir haben weitere 2 Lagerposten von ca. **9000 Rollen**
spottbillig erworben und geben sie jetzt als **Reklame zur Werbung neuer Kunden** zum Teil für den 3. Teil des regulären Wertes ab.
Es handelt sich fast durchweg um hübsche Muster vorjähriger Saison (keine Reste) Der Verkauf dauert nur kurze Zeit. Seien Sie gütig, Gelegenheit für Hotels, Logierhäuser und Hausbesitzer
Besichtigen Sie bitte unsere Fenster 10083
W. Quintern & Co.
Taschenstr. 15a
Lieblichshöhe

Riesige Auswahl. Staunend billige Preise.
Kinderwagen
Puppenwagen
Promenadenwagen
Klappwagen
Metall-Bettstellen
Korbmöbel
Kinderklappstühle
Pistazien
Schenswerte Ausstellung in all. Abteilungen.
B. Suchantke
14 Ohlauer Straße 14

Die „Frauenwelt“ den Frauen Zum Lesen, Denken und Schauen!

„Frauenwelt“
eine Halbmonatsschrift für die Frau des schaffenden Volkes. Preis 40 Pfg.
Zu bestellen bei allen Zeitungsausträgern.

Arbeiter Angestellte Beamte

Einzelmöbel
kompl. Wohnungs-Einrichtungen

kaufen Sie in solider und handwerksmäßiger Ausführung hergestellt in den **Werkstätten** des von den **Gewerkschaften** gegründeten **Bauhütten-Betriebs-Verband Schliesien G. m. b. H.**

Interessenten werden zur Besichtigung der **Möbel-Ausstellung im Hofe des Gewerkschaftshauses, Margaretenstraße Nr. 17**, geöffnet werktags von 8 bis 13 Uhr und von 15 bis 19 Uhr, eingeladen

Freigewerkschaftlich Organisierte erhalten Zahlungsanmerkungen

Wir helfen youn Oubuit
Elektromotoren, Hochspannungsmotoren, Licht u. Kraft, Schwachstrom, Telefon-, Signal-, Radiostellen, Reflexschaltung, Leucht- und Lampen, Transparenz

Wir helfen youn Wonen
Beleuchtungsgeräte, Heiz- und Kochapparate, Maschinen und Motoren für Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie
Elektrische Anlagen, Radios, Radio-Apparate, elektrische Heizkörper, elektrische Trockner, elektrische Kühlmaschinen, elektrische Wasserpumpen, elektrische Ventilatoren, elektrische Ventilatoren, elektrische Ventilatoren

Breslau, G. m. b. H.
Breslau 4, Mühlstraße 34, I. • Tel. 567 22

Breslauer Nachrichten

Breslau, den 28. Juli 1928.

Verbessert die Natur!

Nichts ist vollkommen, selbst die Natur nicht. Wir sogenannten Menschen dürfen uns seit Jahrtausenden bekanntlich...

Wie gesagt, das ist uns allen schon in Fleisch und Blut übergegangen. Kleider machen erst Leute, oder besser gesagt Männer...

Unsere Damen können noch so intelligent, schlagsfertig und geistreich sein, was nützt es, wenn sie nicht gut aussehen...

Dann aber erst die Hauptsache: Jugendtreme, Gesichtsschuh (aus Leder oder Seide), Regenerationselixier, Schnardhinde...

Was das alles ist? Wer das wissen will, der möge die Inhaberin eines Schönheitsfalons konsultieren, ich will diesem Gewerbe keine Konkurrenz machen...

Wißt du schön sein und begehrtlich, Sind diese Mittel unentbehrlich.

Daneben aber darf man die Nagelpflege nicht vergessen. Um diese richtig zu betreiben, braucht man nach den neuesten wissenschaftlichen Feststellungen folgende Mittel...

Zum Schluß die letzte Entdeckung: der kleine Zeh ist überflüssig! In Paris hat sich ein Institut zur Entfernung dieses Körperteiles aufgelesen...

Arbeitslose, an die Front! Hier gibt es noch ungeahnte Verdienstmöglichkeiten. — Verbessert die Natur!

Die diesjährige Verfassungsfeier in Breslau

findet im Schauspielhaus statt, jedoch mehr als 1700 Personen an der Feier teilnehmen können. Wegen des großen Teilnehmerkreises und der starken Nachfrage wird auch in diesem Jahre der Platz kaum ausreichen...

Dunkle Gestalten als Ordner

In der völkisch-nationalen „Tagespost“ beschreibt einer den Amnestierungsrummel der Kommunisten mit Heud. Es heißt dort:

„Unter den Ordnern befanden sich viele höchst dunkle Gestalten. Ordner konnte am Mittwoch abend jeder spielen, selbst der Schreiber dieses wüde dazu aufgefordert!“

Wenn Völkische unbezehen zum Ordnerdienst aufgefordert werden, dann ist der Ausdruck höchst dunkle Gestalten sicher nicht zu Unrecht gebraucht. An der Richtigkeit der Angaben braucht man nach allen Erfahrungen mit kommunistischen Kundgebungen nicht zu zweifeln...

Neuanschaffungen im Zoo

In letzter Woche sind verschiedene wertvolle Tiere zur Ergänzung des Bestandes eingetroffen. Die Bewohner des Affenhäus erhielten Zuwachs durch zehn halbwüchsige Mantelpavianen...

Unentgeltlicher Schwimmunterricht

Auch während der Ferien wird der von der Stadt ins Leben gerufene unentgeltliche Schwimmunterricht fortgeführt. Im Strandbad Norden am Hahnsfeldweg und im Poseidon-Bad können sich noch Volksschüler und Volksschülerinnen im Alter von 11 bis 14 Jahren melden...

Picavon macht schönes Haar — schönes Haar bringt Erfolg

Was ist Togal?

Togal-Tabletten sind ein hervorragendes Mittel gegen Rheuma, Gicht, Ischias, Grippe, Nerven- und Kopfschmerz, Erkältungskrankheiten!

Land in Sonne

Als Auftakt zum 6. Reichsfliegertage erfolgte gestern Vormittag im Ausstellungsgebäude an der Jahrhunderthalle die Eröffnung der Ausstellung „Land in Sonne.“



Förster

Bärhold

sehen, denn in der Stadt der fürchterlichen Enge und Wohnungsnot hat die Kleingartenbewegung frühzeitig Wurzel geschlagen, und von der Stadt ist zu ihrer Förderung durchaus nicht wenig geschehen.

Gegen Knattern und Rauch

Im allgemeinen Verkehrs-, Sicherheits- und gesundheitspolizeilichen Interesse hat der Polizeipräsident seit einiger Zeit verschärfte Maßnahmen zur Bekämpfung übermäßiger Geräusch- und Rauchentwicklung durch Kraftfahrzeuge...

Morgen Sonntag Konzert des Reichsbanner-Orchesters im „Bergteller“

Beginn 16 Uhr. Im Saal Tanz. Für Kameraden mit deren Angehörigen Eintritt frei. Gäste 25 Pfennige.

Schröcklich!

In einem Bericht der angesehenen „Arbeiterzeitung“ über den Empfang des amnestierten „Tischler-Leiters“ Heud lesen wir: Von einer Drohsche richtete darauf Genosse Hausen...

Wir bedauern, der fürchterlichen Abrechnung nicht beigewohnt zu haben, so daß uns die „Kundgebung des Abheus“ auch nicht in den Ohren nachklingt. Wir hoffen nur, daß die Kommunisten durch ihre Torheiten nicht abermals Leute ins Unglück bringen...

Sommer-Ausflug der Distrikte 26 und 33

Der diesjährige Sommerausflug der genannten Distrikte führte am vergangenen Sonntag mit dem Dampfer hinaus in den Oberwald bei Treßchen. Mit 600 Personen fuhren die beiden Schiffe frühmorgens 8 Uhr von der Freiheitsbrücke mit wehenden roten Fahnen ab.

wegung zu dem geworden, was sie ist, und wird sie weiter vorwärts kommen.

Hieran schloß sich ein Rundgang durch die Ausstellung, die das ganze große Gebäude füllt. Sie gliedert sich in drei Abteilungen, eine Blumenhau der Breslauer Kleingartenvereine, eine gewerbliche Abteilung, und eine Plan- und Bildschau.

Die gewerbliche Schau ist lehrreich für den Kleingärtner selbst. Die verschiedensten Firmen haben hier Gerätschaften aller Art, Düngemittel, Mittel zur Schädlingsbekämpfung u. dgl. ausgestellt.

Die Plan- und Bildschau bietet Lehrreiches und Wissenswertes aller Art aus der Kleingartenbewegung. Die Stadt Breslau selbst wie auch die Städte Görlitz, Bunzlau, Liegnitz, Oppeln, Schweidnitz, Brieg, Glogau, Nürnberg, Essen, Leipzig und Frankfurt a. M. sind mit Karten- und Bildmaterial über ihre Kleingartenanlagen vertreten.

Gestern abend war Empfang in der Terrassenhalle der Jahrhunderthalle. Stadtrat Dr. Fuchs begrüßte die Erscheinenden von Nah und Fern und Dr. F. r-Frankfurt a. M. dankte im Namen des Reichsbanner.

Die „stammten teutschen Jungs“ kamen mit ihrer kaiserlichen Krone schlecht vorwärts, und blieben trotz größter Anstrengungen weit zurück. Nach einhalbstündiger Fahrt legten die Dampfer in Treßchen an.

Hier entstand ein buntes Leben und Treiben. Teils lagerte man unter schattigen Bäumen, teils auf der sonntigen Wiese. Auch eine Zeltstadt entstand bald, denn die Jugendgruppen hatten ihre Zelte aufgeschlagen. Die Turnerinnen und Turner tummelten sich beim Ballspiel.

Nun war es aber Zeit zum Aufbruch, denn schon war der erste Dampfer in Sicht. Die etwas umständliche Art des Einsteigens begann, doch nicht lange dauerte es, da war das Schiff zum Brechen voll und fuhr ab.

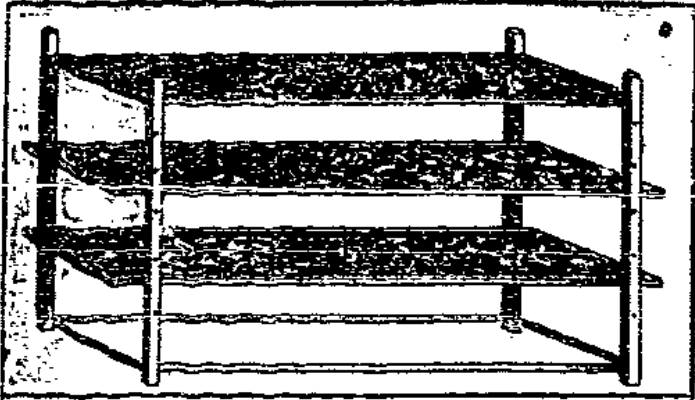
Advertisement for 'Kaben Sie soviel fest?' featuring an illustration of people and text: 'Scheinbar ja, sonst würden Sie sich ein Girokonto bei der Sparkasse zulegen und bargeldlos zahlen! Städtische Sparkasse zu Breslau.'

Nebenverdienst durch Seidenbau

Obwohl man im Wirtschaftssteben nur vom Standpunkte der Praxis aus urteilen sollte, versuchen praktisch völlig unerfahrene Theoretiker immer wieder, die Möglichkeit des deutschen Seidenbaues zu bestritten. In ihren Abhandlungen vermehrt man nicht bloß die zahllosmäßig verbürgten Erfolge des 300 Jahre alten deutschen Seidenbaues, sondern vor allem die Zuchtsergebnisse der letzten Jahre sowie die amtlichen Prüfungsresultate namentlich des Staatlichen Materialprüfungsamtes in Berlin über die Güte der deutschen Kokons, die den ausländischen in wertvollen Eigenschaften, wie Fadenlänge, Größe, Gewicht usw. erheblich überlegen sind.

Der Beginn der diesjährigen Zuchtperiode veranlaßt mich daher, nochmals auf die von mir und anderen deutschen Züchtern 1928 und 1927 erzielten Erfolge hinzuweisen, die zu den besten Hoffnungen für die Verbreitung des Seidenbaues in Deutschland berechtigen. Von ausgeprägten Mischfäden ist mir bisher nichts bekannt geworden. Kleine, hier und da von Anfängern begangene Fehler sollten unerwähnt bleiben, denn auch in der Seidenraupenzucht macht Übung den Meister.

Natürlich züchte ich auch in diesem Jahre wieder. Leider ist durch die aufgetretenen Mai- und Junifröste der Beginn der diesjährigen Saison auf einige Wochen hinausgeschoben worden, da an Stelle der erfrorbenen jungen Triebe, wie bei anderen Bäumen auch, sich erst wieder neue Blätter bilden mußten. Zurzeit liegt eine Zucht von 10 Gramm Eiern auf eine zweite Staffel von 10 Gramm Eiern in Vorbereitung. Über den Erfolg dieser Zuchten werde ich im Herbst berichten. Jedenfalls ist der Anfang, soweit



Zuchtgestell mit Raupenlager

heute geurteilt werden darf, wieder vieldersprechend. Alle Ergebnisse zeigen, daß, wenn die Futterfrage geregelt ist, in der Saison tatsächlich 600 bis 800 Mark zu verdienen sind. Die Gunst des Klimas und die Güte des heimischen Kokons bürgen dafür. Allerdings muß vor überhöhten Erwartungen nachdrücklich gewarnt werden. Manche kinderreichen Familienväter, manche Kurz- und Saisonarbeiter, manche Alt- und Kleinrentner beschränkt sich ein Verdienst voll auf, zumal er durch Ausnutzung sonst brachliegender Familieneinkünfte zu erzielen ist, ohne daß der Mann als Ernährer der Familie seinen Beruf aufzugeben oder die Frau als Hüterin des Heimes außer Haus zu gehen braucht. Mancher, der sich unnützlich fühlt oder non lalt und lieblos gerechert Unterstützung lebt, findet im Seidenbau wieder die Sicherheit der Existenzberechtigung.

Die früheren Schwierigkeiten im Seidenbau sind heute völlig ausgeklütert. Behördliche Bevormundungen und unwirtschaftliche gesetzgeberische Maßnahmen gibt es nicht mehr. Inzucht und Seuchen verhindern der Bezug bakteriologisch unterzümter Eier, der Abfall der Kokons im freien Wettbewerb ist gesichert, die Organisationsfrage geregelt. Mit allen Mitteln modernen Wissens und Könnens ist nach menschlicher Voraussicht das Gelingen der Wiedereinführung des deutschen Seidenbaues eingeleitet, und man darf hoffen, daß Deutschland in absehbarer Zeit seinen Bedarf an Naturseide selbst deckt. Dadurch bleiben Millionen Mark, die heute für Rohstoffe ins Ausland wandern, für die heimische Wirtschaft gespart und ungeächte Summen für unproduktive Wohlfahrtspläne können produktiver Erzeugung zugeführt werden. Der Arbeitsmarkt wird spürbar entlastet und der allgemeine Volkswohlstand hebt sich. Deshalb sollte jeder Gebildete sich theoretisch und praktisch mit den Regeln des Seidenbaues vertraut machen, um an seiner Verbreitung zum Vorteile des Einzelnen und zum Wohle des ganzen Landes wirksam helfen zu können.

Auskunft in Fragen des Seidenbaues erteilt das Vorstandsmitglied des Verbandes für den Seidenbau in Deutschland, Hans Sogel, Dessau, Schloßstraße 9. Anfragen bittet er Rückporto beizufügen.

Die juristische Sprechstunde

findet nächste Woche, Mittwoch und Sonnabend, von 3-4 Uhr nachmittags statt.

Eingang Frändeplatz

Es wird nur Rechtsauskunft, und zwar gegen Vorlegung der Abbonnementsquittung, erteilt. Schriftsätze werden nicht angefertigt. Schriftliche Anfragen können nur beantwortet werden, wenn Rückporto beiliegt.

Ihr 30jähriges Ehejubiläum feiern heute der Zimmerer August Adam und seine Ehefrau Maria, geb. Pflüger, Bohrauer Straße 44. Sie sind etwa so lange „Bollwacht“-Leier und auch gemeinschaftlich organisiert.

Schauspielhaus (Operettenbühne). In der heute Sonnabend und die folgenden Tage stattfindenden Aufführung der neuen großen Operette „Colyne“ von Bruno Granichskaedien tritt Herr Ino Wimmer in der Rolle des Tom Jups wieder auf.

Revue im Schauspielhaus. Die Revue „Willen Sie schon“, deren erste Aufführung am 1. August stattfindet, steht unter der persönlichen Leitung von Direktor Emil Schwarz. Sie wird an Ausstattung und Darbietung hier noch nicht Gesehenes zeigen. Die Techniker der Revue sind bereits in Breslau eingetroffen, um die nötigen Vorbereitungen zu treffen.

Theater. Um vielen Anhängern Genüge zu tun, wird mitgeteilt, daß die Schläger aus der „Lustigen Sündenrin“, „In einer kleinen Konditorei“, „Hast Du nachmittags Zeit“ und „Gott sei Dank, Herr bin ich ledig“ in hiesigen Aufführungshandlungen gegen Bekhaltung erhältlich sind. Sonntag finden zwei Vorstellungen nachmittags 4 Uhr zu ermäßigten Preisen und in der Abendbesetzung abends 8 Uhr statt.

Bilbao-Theater. Montag die letzte Vorstellung der Revue „Breslau ohne Hemd“. Ab 1. August täglich 8 1/2 Uhr: Gastspiel Efrides Mertens mit ihrem Berliner Ensemble im „Auffreigegartener“. - Bilbao-Theater-Garten. Täglich 8 bis 11 Uhr: Garten-Variété.

Störungsarbeiten. Wegen Umpflasterung wird die Barmerstraße vom 23. Juli bis 4. August für Fahrzeuge aller Art vollständig gesperrt.

Verhängnisvolle Einbrecher. In der Nacht zu Sonnabend stalteten Einbrecher dem Geschäft eines Schuhwarenhändlers im Hause Gräßener Straße 32 einen Besuch ab, indem sie gewaltsam die Türen öffneten. Ihre Beute, eine mit neuen Schuhen vollgepackte Kofferbox und zwei ebenfalls vollgepackte Handkoffer mußten sie zurücklassen, da sie verhängt wurden und flüchteten.

Autobesitzer Reparaturwerkstatt REINHARDT BISCHOFF

Sozialdemokratische Partei Gewerkschaftshaus, Zimmer 36

Die Mitglieds- und Beihilfeleistungen... Die Abrechnung der verlaufenen Beitrags...

Mittels- und Beihilfeleistungen... Die Abrechnung der verlaufenen Beitrags...

Jungsozialisten

„Verfassungsfragen und Nachfragen“, damit beschäftigen wir uns in der...

Sozialistische Arbeiterjugend

Erstschöner Dienstag, den 31. Juli, im Volksgesundheits-Gymnasium. Wert...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Ortsverein. Kameraden! Morgen, Sonntag, treffen wir uns...

Sonntag, den 2. August, 10 Uhr, bei Götlich, Bösch...

Sonntag, den 3. August, 10 Uhr, in der „Erholung“,...

Sonntag, den 4. August, 10 Uhr, im „Jägerhof“,...

Sonntag, den 5. August, 10 Uhr, in der „Erholung“,...

Sonntag, den 6. August, 10 Uhr, im „Jägerhof“,...

Sonntag, den 7. August, 10 Uhr, in der „Erholung“,...

Sonntag, den 8. August, 10 Uhr, im „Jägerhof“,...

Sonntag, den 9. August, 10 Uhr, in der „Erholung“,...

Sonntag, den 10. August, 10 Uhr, im „Jägerhof“,...

Sonntag, den 11. August, 10 Uhr, in der „Erholung“,...

Sonntag, den 12. August, 10 Uhr, im „Jägerhof“,...

Sonntag, den 13. August, 10 Uhr, in der „Erholung“,...

Sonntag, den 14. August, 10 Uhr, im „Jägerhof“,...

Sonntag, den 15. August, 10 Uhr, in der „Erholung“,...

Sonntag, den 16. August, 10 Uhr, im „Jägerhof“,...

Sonntag, den 17. August, 10 Uhr, in der „Erholung“,...

Sonntag, den 18. August, 10 Uhr, im „Jägerhof“,...

Sonntag, den 19. August, 10 Uhr, in der „Erholung“,...

Sonntag, den 20. August, 10 Uhr, im „Jägerhof“,...

Sonntag, den 21. August, 10 Uhr, in der „Erholung“,...

Sonntag, den 22. August, 10 Uhr, im „Jägerhof“,...

Sonntag, den 23. August, 10 Uhr, in der „Erholung“,...

Sonntag, den 24. August, 10 Uhr, im „Jägerhof“,...

Sonntag, den 25. August, 10 Uhr, in der „Erholung“,...

Sonntag, den 26. August, 10 Uhr, im „Jägerhof“,...

Sonntag, den 27. August, 10 Uhr, in der „Erholung“,...

Sonntag, den 28. August, 10 Uhr, im „Jägerhof“,...

Sonntag, den 29. August, 10 Uhr, in der „Erholung“,...

Sonntag, den 30. August, 10 Uhr, im „Jägerhof“,...

Sonntag, den 31. August, 10 Uhr, in der „Erholung“,...

Sonntag, den 1. September, 10 Uhr, im „Jägerhof“,...

Sonntag, den 2. September, 10 Uhr, in der „Erholung“,...

Sonntag, den 3. September, 10 Uhr, im „Jägerhof“,...

Sonntag, den 4. September, 10 Uhr, in der „Erholung“,...

Sonntag, den 5. September, 10 Uhr, im „Jägerhof“,...

Sonntag, den 6. September, 10 Uhr, in der „Erholung“,...

Sonntag, den 7. September, 10 Uhr, im „Jägerhof“,...

Sonntag, den 8. September, 10 Uhr, in der „Erholung“,...

Sonntag, den 9. September, 10 Uhr, im „Jägerhof“,...

Sonntag, den 10. September, 10 Uhr, in der „Erholung“,...

Sonntag, den 11. September, 10 Uhr, im „Jägerhof“,...

Sonntag, den 12. September, 10 Uhr, in der „Erholung“,...

Sonntag, den 13. September, 10 Uhr, im „Jägerhof“,...

Sonntag, den 14. September, 10 Uhr, in der „Erholung“,...

Sonntag, den 15. September, 10 Uhr, im „Jägerhof“,...

Sonntag, den 16. September, 10 Uhr, in der „Erholung“,...

Sonntag, den 17. September, 10 Uhr, im „Jägerhof“,...



Amthlicher Wetterbericht des Meteorologischen Observatoriums Krieten bei Breslau

Wachdruck, auch mit Quecksilber, verboten. Schließen ist in den Bereich warmer Luftmassen gelangt, und gleichzeitig...

Bereinskalender

Mittwoch 16. Im Sonntag, den 20. Juli, findet unser Ausflug, verbunden...

Wermi Spunde. Zu haben in Gastwirtschaften und einschlägigen Geschäften.

Dabei denkt Lasty freilich nicht an eine bloße Liebertragung von Theaterstücken auf den Film. Die gegenwärtige große Schwierigkeit...

Diese Schwierigkeit ist jetzt aber, wie Herr Lasty mitteilt, durch die Konstruktion eines Apparates überwunden worden, der...

Aus der Debatte mit den englischen Fachleuten, die sich an die Rede Lastys anschloß, ging hervor, daß die Zuhörer die von Lasty...

Wasserstand

Table with 2 columns: Station names (Rasthor, Neisse, etc.) and water levels.

Probleme des Sprechenden Films

Trotz aller Fortschritte, die der Sprechende oder, wie man in Deutschland richtiger sagt, der tönende Film in den letzten Jahren...

Advertisement for Raif's Juicy Candy with a cartoon illustration of a child.

Städtische Sparkasse zu Breslau.

Montag Besondere Gelegenheit!

aus günstigen, großen Einkäufen

Einzelne Linon-Deckbettbezüge
nur erstklassige Qual. mit doppelten
Knopflochleisten, Größe 130/200 mit
kleinen Schöneheitsfehlern zum
Aussuchen Stück **5.50**

Einzelne Linon-Kopfkissenbezüge
Größe 80/80 und 80/100, glatt, m. Ein-
satz oder bestickt, weit angestaubt
30 bis 40% unter
Preis

Zirka 500 Stück
**Damast- u. Gerstenkorn-
Handtücher**

Zirka 48/100, u. 48/110, nur ganz gute
schwere Leinwandqualitäten mit kleinen
Schöneheitsfehlern, zum Aussuchen
Stück durchweg **83** Pf.

93 cm breiter, süddeutsches,
makoartiges, feinfädiges
Wäschetuch
für feine Leibwäsche jeder Art
geeignet
Meter **72** Pf.

Zirka 1800 Meter ganz schwarze
140 cm breiter
Laken-Nessel
prachtvolle, westfälische Ware, für
Bettlaken und -Bezüge
Meter **1.15**

2000 Paar schwarze und farbige
**Damen-
Webstrümpfe**
in guten Qualitäten
Serie I Serie II
48 Pf. **68** Pf.

Makoglanz-
Damen-Strümpfe
schwarz und farbig mit Doppelsehle
und Hochferse
Paar **85** Pf.

2000 Paar
Ersatzfüße
schwarz u. farbig, feinfädig mit kleinen
Webfehlern
Paar **18** Pf.

Gute, kräftige
Strapazier-Socken
Vigogae, Schweiß, Baumwolle usw.
durchweg
Paar **48** Pf.

Ganz schwere 2 fädige
echt ägyptisch Mako
**Herren-
Hemden und Hosen**
alle Größen . . . alle Größen
Stück **4.75** Paar **3.45**

Extra schwere Trikot-
Einsatzhemden
weißer Rumpf, prima Einsätze, schwere
Qualität, alle Größen
Stück **3.25**

ca. 500 Stück Stickerel-
Hemdenpassen
in einfacher und mittlerer Ausführung,
Trägerform, zum Aussuchen
Stück **48** und **35** Pf.

Besonders schöne
**Glanzgarn-
Wäschestickerereien**
in mod. feilartigen Gitterstickerereien
2 bis 4 cm . . . 5 bis 6 cm
Meter **20** Pf. Meter **35** u. **45** Pf.

Schwerste Norbörner
116 cm breite
Schürzenstoffe
Abschnitte und Reste in passenden
Längen
Meter **1.25**

Glatte und gestreifte
extra gute
Zephirs
in Resten und Abschnitten
zum Aussuchen
Meter **55** Pf.

Eine Ladung
weißes Porzellan
mit Schöneheitsfehlern
6 Speiseteller, flach, 6 Stück 50 Pf.
Abendrotteller . . . Stück 15 Pf.
Speiseteller, tief . . . Stück 25 Pf.
6 Kompottschälchen . . . 55 Pf.
Sandstein in verschiedenen
Formen . . . Stück 75 Pf.
Kaffe- oder Teekanne
groß Stück 95 Pf.

Eine Ladung
**Porzellan-
Goldrand-Geschirr**
Abendrotteller . . . Stück 40 Pf.
Speiseteller, tief od. flach, St. 55 Pf.
Sandstein . . . Stück 2.95 und 1.95
Bratpfannen, 32 cm, Stück 1.95
Salatböden, einzig, Stück 1.95 u. 1.50
Kompottschälchen, Steing. . . Setz 2.95

6 Stück
stark gepreßte
**Wasser-
Gläser**
6 Stück zusammen
50 Pf.



1000 Stück
**Emaille-
Wasser-
Eimer**
24 cm Durchmesser
Stück **58** Pf.

**Reste
und Abschnitte**
In Hemdentüchern, Madapolam, Linon, glatten
und gemusterten Bezugstoffen,
Bettlakenstoffen

Reste
In Matschen- und Unterbettdrells, Rohnessel,
Schürzenstoffen, Körperbarchenden usw.

Reste
In Wasch- u. Wollmusselin, glatten u. bedruckt,
Schweizer Vollwolle, Wasch- und Bastseide,
Oberhemden-Zephirs und Trikolines, sowie in
allen Arten
wollener Kleiderstoffe

Extra billige
Wachstoffe
Sportzephir, echtfärbig, glatt
oder gestreift, 70 breit, Jetzt **58** Pf.
Pulloverstoff, halbbare
Zwirnqual. in hübschen bunten
Mustern, 70 breit Jetzt **65** Pf.

Kleiderzephir, echtfärbig
In mod. bunten Karomustern,
70 breit Jetzt **78** Pf.
Wäsche, solide Qual. in
vielen aparten Druckmustern,
70 breit Jetzt **95** Pf.

Bedruckter Vollwolle,
beste Schweizer Qualitäten in
schöner Musterung, 100 breit,
Jetzt **1.25** und
Wollmusselin, reiche Aus-
wahl neuer Druckmuster in
besten Qual., Jetzt **2.50** und **1.90**

Bademäntel
für Damen und Herren
aus guten buntgemusterten Kräuselstoffen
in modernen Formen.
Serie 1 Jetzt **8.90** Serie 3 Jetzt **15.90**
Serie 2 Jetzt **10.80** Serie 4 Jetzt **16.50**

3 besonders preiswerte
Serien
Frotter-Handtücher
Serie 1 guter Kräuselstoff, farbig
gestreift, 48x100, Jetzt **95** Pf.
Serie 2 m. farb. Jacquard-Kräuselstoff
vorzögl. Karne, 50x100, Jetzt **1.35**
Serie 3 bester hochföhriger Kräusel-
stoff Jetzt **1.55**

Leinenhaus **Bielschowsky**

**Jetzt
Serien-
Preise**

für Sommerkonfektion
und Waschstoffe

Damen-Kleider
aus Trachtenstoffen, Wäsche, Wasch- und Wollmusselin,
Volle, Crêpe de Chine, sowie verschiedenen Wollstoffen
Serie 1 Jetzt **5.90** Serie 4 Jetzt **19.50**
Serie 2 Jetzt **8.50** Serie 5 Jetzt **24.75**
Serie 3 Jetzt **13.50** Serie 6 Jetzt **29.75**

Kasak-Blusen
in gleichen Stoffarten
Serie 1 Jetzt **4.75** Serie 3 Jetzt **9.75**
Serie 2 Jetzt **6.90** Serie 4 Jetzt **14.75**

Morgenröcke
aus Washkrepp, Wasch- u. Wollmusselin, Brokat- u. Lammfellstoffen
Serie 1 Jetzt **3.85** Serie 3 Jetzt **9.50**
Serie 2 Jetzt **6.75** Serie 4 Jetzt **14.50**

Strick-Kleidung
Serie 1 Pullovers mit oder ohne Ärmel, einfarbig
oder gemustert Jetzt **2.90**
Serie 2 Pullovers und Lumberjacks aus
Wolle und Kunstseide Jetzt **5.25**
Serie 3 Pullovers und Lumberjacks aus
Kunstseide in aparten Mustern Jetzt **8.75**
Serie 4 Pullovers, Westen, Strickkleider
aus Wolle oder Wolle mit Kunstseide in
modernen Jacquardmustern Jetzt **11.50**

Mädchenkleider
eigene Fabrikat in geschmackvollen Formen und bester Verarbeitung,
aus Zephir, Trachtenstoffen, Wäsche, Volle u. Wollmusselin
Serie 1 für 3 bis 6 Jahr, Jetzt **2.75** Serie 3 für 7 bis 12Jahr, Jetzt **5.90**
Serie 2 für 3 bis 6 Jahr, Jetzt **4.50** Serie 4 für 7 bis 12Jahr, Jetzt **7.85**

Bielschowsky
NIKOLAI-STR. Breslau ECKE HERREN-STR.

1828 1928



Berücksichtigt unsere Inferenten!

**Bäckerei
Konditorei**
Bestell-
Geschäft
Bermann Scholz
Farnspr
Nr. 508/98
Breslau 5
Gräbsteiner Str. 68
Dreimal täglich frische Semmeln
und Brötchen
Torten, Kaffee- und Tee-Gebäck
Vollkorn-Brot Graham-Brot
für Magen-, Darm- und Zuckerkrankte

Neuerschienen!
Arthur Schnitzler
Therese
Eine Chronik des Frauenschicksals
geb. 7.50 Mk.
Annette Kolb
Daphne Herbst
geb. 8.- Mk.
Zu beziehen durch die
Volkswachtbuchhandlungen Breslau
Neue Graupenstraße 5 * Neue Taschenstr. 11
Flurstraße 4.

Volkstümliche Eintrittspreise
von 50 Pf. aufwärts

6805
Vorverkaufsstellen: Verkehrsbüro Barasch
Verkehrsverein Hauptbahnhof — Flugleitung „Hotel
vier Jahreszeiten“ — Zigarrenhaus vier Jahreszeiten
Reisebüro: Norddeutscher Lloyd und Hamburg-
Amerika-Linie — Sämtliche Filialen der Firma
W. Kelling (Feierabend), sowie in den durch
Aushang bekanntgegebenen Geschäften — — —

Großflugtag Breslau

Flugplatz Gandau
Sonntag, den 29. Juli, pünktlich 15 Uhr
Köhl · Udel · Fieseler fliegen

Fallschirmsprünge
Passagierflüge
Ballonhüpfen, Ballonrahmen
Luftreifen
Kunst- und Rückenflüge
Briefftaubenmassenflüge
Köhl landet auf „Europa“
Restaurationsbetrieb: Gesamtbewirt-
schaftung Johannes Lampner, Lunapark
Fahrradstand u. Autopark auf dem Platze

Vergnügungs-Anzeiger!

Kipke-Garten + Scheitnig
Parkstraße 33 Tel.: Ohle 4181
Jeden Sonntag: **Garten-Freikonzert**
Jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag:
Vornehmer Tanz.
Saal für Vereinsfestlichkeiten zu vergeben.

„Gindenpark“ Grüneiche
Strehlenstraße Linie 1 empfiehlt seinen Telefon 56690
schattigen Garten als angenehmen Aufenthalt.
Jeden Mittwoch und Sonntag: **Tanz.**
Jeden Mittwoch: **Eisbein-Essen.**
Bundesbahn nach Verschrift.

Gastwirtschaft „Zur Erholungsstätte“
Inh.: Hermann Wittke. Telefon: 26127.
Breslau 16, Am Zimpeler Weg
(5 Minuten von der Straßenbahnlinie 1).
Angenehm. Aufenthalt, für Familien bes. geeignet.
Gute Verpflegung. Ausschank von Haas Bier.
Die Zugangswege werden jetzt gesprengt.

Paul Kreischners Garten- und Tanzlokal
Austereherberde + Popelwitz + Promnitzstr. 2
Jeden Sonntag und Freitag: **Großer öffentlicher Tanz**
Bei schönem Wetter jeden Sonntag u. Montag Gartenkonzert
Jeden Freitag **Großes Kinderfest**
Spezialität: Eisbeine und Backfische
Saal für Festlichkeiten aller Art noch frei.

Robert Brüner, Festsäle, Popelwitz Str.
Morgen Sonntag: 6819

Gr. Garten-Freikonzert
verbunden mit dem beliebten Kinderfest, Umzug, Kasper-
Theater mit Dattel Drollig. Jedes Kind erhält ein
Geschenk. Eintritt frei. — Sonnabend, den 22. September,
großer Saal an Vereine günstig zu vergeben.

„Letzter Heller“
empf. dem wert. Publikum seinen herrlichen, schattigen Garten
Jeden Sonntag: **Garten-Konzert, Eisbeinessen, Kegelbahn**
Jeden Samstag: **Vereins-Kränzchen**
Garten auch Sonntags an Vereine zu vergeben

Ulrichs Festsäle, Kl. Momborn
Inh.: H. Hiescher 6827
Sonntag, den 29. Juli **Großes Gartenkonzert**
und **Kinderfreudensfest** veranstaltet von der SPD.
Festzug Abmarsch 2 Uhr Bahnhof Maria-Höfchen.
In Saal: **Der beliebte Ball.**
Riesens Eisbeine Saal u. Garten an Vereine noch zu verg.

Gerichtskreischam Maria-Höfchen
empfiehlt Saal, schattigen Garten zu Vereins-
festlichkeiten und für Ausflüge 6817
Jeden Sonntag **Familienkränzchen**
Um günstigen Zutritt bitten D. Preis und Frau.

Engwichts Etabl., Schmiedefeld
2 Minuten von der Endstation der Linie 6. 6792
Straßenbahnverkehr bis 12:30 Uhr nachts.
Jeden Sonntag: **Gr. Schleifen- und Touren-Tanz**
NB. Der neu gemalte Saal ist zu
Vereinsfestlichkeiten noch zu vergeben.
37 Amerikaner gute Küche 37

Gaststätte „Zur Hoffnung“ Inh. Carl Bialitzer
Cosel, Pilsnitzer Chaussee 24
8 Minuten von der Straßenbahn-Linie 6.
Neu renovierte Räume / Schattiger, stabiler Gesellschafts-
Garten / Gr. Vereinszimmer / Kip-ebier- u. Kaffee-Ausschank

Kaffeehaus Klein-Masselwitz
Jeden Sonntag: **TANZ** 629
Großer schattiger Garten, Spielwiese, Luftbüchse
elektrisches Orchesterband vorhanden.
Vereine, Distrikte und Schulen bestens zu empfehlen.
Danernder Autopendelverkehr ab „Letzter Heller“.
Neue Bundesbahnlinie steht den Vereinen zur Verfügung.

Kaffeehaus Schmidt, Schalkow
empfiehlt seinen großen Garten, direkt am Walde gelegen
Kaffee-Ausschank u. Milch-Ausschank

In der Umgehung von Breslau
gibt es nur ein
Schalkow
Ständiger Autopendelverkehr ab Breslau

2241
Verlangen Sie überall Namslauer Bier

Gewerkschaftshaus
Jeden Sonntag und Dienstag:
Freikonzert
(Bei günstigem Wetter im Garten)
Dienstag: 5458
Schweinschlachten
Sonnabend: **Eisbeine**
Täglich: Reichhaltige
Mittags- und Abendkarte.

Luna-Park
Breslau Morgentau Tel. 556 04
Morgen Sonntag
Vollbetrieb im Vergnügungspark
Eintritt frei!
Bei günstiger Witterung auf
der neu erbauten Gartenbahn
Bunter Nachmittag
mit neuem Variete-Programm
Kunstl.-Leitung: Willy Arzfeld
Musik: Leopold Nimshaus, Wien.
Anfang 3 Uhr, Eintritt 25 Pf.
Anschließend der beliebte
ELITE-BALL
Montag:
Alt-Morgentauer Strohwitwer-Kränzchen
12051

Gaststätte Folner * Telefon 51566
Ottener Straße 134/135 — Linie 5
Jeden Sonntag: **Gartenkonzert u. TANZ**
Jeden Dienstag:
Das beliebte Kinderfest, Eisbeine und Tanz.

Achtung! Achtung!
Wo ist der schönste Aufenthalt für Republikaner?
Bei **Richard Kirsch**
Steinstraße, Ende Hubenstraße
Im schönen, schattigen Garten:
Jeden Sonntag **Frei-Konzert**
Riesens-Eisbeinessen. Gute Getränke
Belustigungen für jung und alt
Es ladet ergebnis ein Der Besitzer

Zum Ostpark, Morgenau
Jeden Sonntag: **TANZ**. Eintritt frei!

Henkners Festsäle, Morgenau
Morgen Sonntag: 6765
Gr. Gartenfreikonzert
In den Sälen: **Gesellschaftstanz.**

Saal u. Garten **Neue Welt** (An der Hundsfelder Chaussee)
Etablissement **Neue Welt** Beliebtes Ausflugslokal
Jeden Sonntag: **Tanz**. Jazzband-Kapelle. R. Mandel.

Wasners Festsäle und Garten
Hundsfeld am Bahnhof
Großes Lokal am Platze 6765
Morgen Sonntag: **Vornehmer TANZ**
Eintritt frei. — Anfang 15:30 Uhr. — Schön. schattiger Garten.
2 Spielwiesen. — Für Vereine u. Ausflüge besond. geeignet.

Erbkreischam Friedewalde
Jeden Sonntag: **Tanz — Jazzband**

Wir drucken
gut
preiswert
und
schnell
Also so, wie Sie
es brauchen!
Telephon 55174

Gesellschaftshaus Silesia, Neudorfstr. 54
empfiehlt seinen Saal zur Abhaltung von Vereinsfestlichkeiten
Jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag **TANZ**

Gerichtskreischam Gräbchen
Tel. Steph. 37 436 empfiehlt seinen schön. schattigen
Garten u. groß. Vereinszimmer f. Festlichkeit jed. Art.
Für gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.

Konzerthaus Kroker
Weidenbaum 5303
Herrliche Erholungsstätte
an der Oder
Jeden Montag, Mittwoch,
Freitag und Sonntag
Gr. Gartenkonzert
Jeden Sonntag:
Vornehmer Tanz
Jeden Samstag
Vereinsfestlichkeiten
Gut gepflegte Biere
In Hausgebäck, gute Küche

Bensch, Oswitz
Jeden Sonntag, Montag und Mittwoch
Großes Tanzkränzchen
Montag Eisbeine. 5931
Saal an Sonnabenden für Vereine noch frei

Gesellschaftshaus „Tivoli“, Oswitz
Jeden Sonntag: **Tanz**
Jeden Montag und Mittwoch: **Tanzkränzchen**
Für Vereine sind beide Säle zu
kühlen Bedingungen u. vergeben 5930

Drei Kronen-Säle Rosenthal
Telefon: 500 84
Sonntag, den 29. Juli
15:30 Uhr ab **Garten-Freikonzert** 6717
Im Saal **vornehmer TANZ**
Kinderbelustigungen + Turageräte
Säle für Vereinsfestlichkeiten zu günstigen Bedingungen

Parkschänke Lilienthal
Jeden Sonntag: **TANZ**
— Herrlicher staubfreier Garten —
Parkettsaal, Kegelbahn, Gondelleich 5925
empfiehlt seine Räumlichkeiten für Vereinsausflüge und Festlichkeiten

Conditorei „Café Fabian“
Angenehmer Familienaufenthalt
Weidenhof 5207

Gasthaus „Zum Weidetal“
Graß, Wildschütz 6811
Sonntag, den 29. Juli
Großes Blumenkränzchen
verbunden mit Umzug
Abholen des Kranzes nachmittags 3 1/2 Uhr
Es ladet ergebnis ein Willy Graß und Frau.

Erholung :: Woischwitz
Jeden Sonntag: **TANZ** Jazzband-Kapelle
Den wert. Gästen und Vereinen empfehle meinen
schönen schattigen Garten sowie den Saal zur Abhaltung
von Vergnügungen jeder Art. Adolf Pleisch.

Sonntag, den 29. Juli:
Nach Wilhelmshafen und zurück ab Ohlau-Ufer von früh
6 Uhr ab alle 20 Minuten
Nach Lanisch, Steine, Margareth-Jungfersee
ab Ohlau-Ufer vormittags 7, 8 und 9 Uhr und dann
alle 40 Minuten.
Wochentags wie üblich!
11699 Rudolf Kaitala.

Jagdschlüssel Bartheim Besitzer: Fr. Lux
Schönster Ausflugsort an der Oder empf. seine
neu renovierten Säle sowie schönen schattigen
Garten für Vereine, Gesellschaften einer geeigneten Beachtung
Schulen Ermäßigung. * Jeden Sonntag: **Tanz.**

Zum Jägerheim, Margareth
Bes.: J. Rindfleisch — Tel. Gr.-Nädlitz 12
Großer schattiger Garten, Parkettsaal
Herrl. Waldpartien direkt am Oderwald
Für Vereine, Schulen etc. zu Ausflügen bestens empfohlen
Dampferverkehr ab Freiheitsbrücke laut Aushang.
Autovekehr ab Waideschlüssel, Linie 13. 5493

Trinken Sie
Seller-Limonaden
Berliner Weißbier
von **B. Czaya, Breslau**
Eichenparkstr. 38/40

Gesellschaftshaus Friedrichsruh
Breslau-Rosenhof, Pohlmannwitzer Straße 14
Fernsprecher 24089 + Inhaber Fritz Siebz
Großer, schattiger Garten, doppelte
Kegelbahn, Saal Spielwiesen, beste
preiswerte Küche, gepflegte Biere

Kaffeehaus Hüner
Jeden Mittwoch und Sonntag:
Vornehmer Tanz
Züge ab Kleinbahnhof: 7¹⁰, 9⁰⁰, 10¹⁰, 2⁰⁰, 4¹⁵, 6⁰⁰
Rückfahrt: 12¹⁰, 2⁴⁵, 5⁰⁰, 9¹⁵ 511

Pürbischau, Kr. Trebnitz
Herrl. Ausflugsort in Breslaus Umgehung, am
Walde gelegen, 10 Min. v. Heidekreischam entfernt
Schöner Gesellschaftsgarten und Saal
Bahnhofsstation Zeditz, Kleinbahn Hochkirch
Für Vereins- u. Schulfestlichkeiten besonders empfohlen
Paul Schneider, früh. Bergkeller, Breslau

Trebnitz i. Schl.
Die Perle des Riesengebirges
Bade-, Kur- u. Ausflugsort
Herrlicher Buchenwald unmittelbar an die Stadt angeschlossen.
Städtisches Freibad (Familienbad)
Schwimm-, Licht-, Luft- u. Sonnenbad, 6152
— mit schönem breitem Sandstrand —
Gute Bahnverbindungen mit Breslau
Vorzügliche Autoverleiherstraße Breslau-Trebnitz
Beste Gelegenheit zum Baden und Angeln
Günstiges Wälder- und Siedlungs-Gelände
Auskunft erteilt der Magistrat

Vortreffliche Lagerbiere **Bräuerei Carreau** Vortreffliche Lagerbiere

Familien-Anzeigen

Am 27. Juli, früh 6 Uhr, verschied nach wochenlangem schwerem Krankenlager meine innigstgeliebte Gattin und gute Mutter

Minna Haschke
geb. Gerlach

im Alter von 47 Jahren.

Breslau, den 28. Juli 1928
Kronprinzenstr. 11.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Richard Haschke
und Sohn Erich.

Die Beerdigung findet Montag, den 30. Juli, nachm. 1/2 5 Uhr, von der Halle 3 (Krematorium) des Gräbschener Friedhofes aus statt. 739

Zentralverband der Maschinisten und Heizer.

Am Freitag, den 27. Juli, früh 1/2 6 Uhr, verschied nach schwerem Leiden die Gattin unseres Kollegen und Geschäftsführers **Haschke**

Frau Minna Haschke

im Alter von 47 Jahren. 2610

Ein ehrendes Andenken werden ihr bewahren **Die Mitglieder der Geschäftsstelle Breslau.**

Beerdigung: Montag, den 30. Juli, nachm. 4 1/2 Uhr von der Leichenhalle 3 (Krematorium) Gräbschen.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!

Am 26. Juli 1928, nachmittags 2 1/2 Uhr, verstarb nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, an den Folgen einer Operation, meine liebe Frau, unsere hochbegabte Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Frau Agnes Hellmich
geb. Sarowsky

im besten Alter von 39 1/4 Jahren.

Dies zeigt schmerz erfüllt, mit der Bitte um stille Teilnahme an

Hermann Hellmich
nebst Kindern Gertrud u. Richard und Enverwandten

Beerdigung: Montag, den 30. Juli 1928, nachm. 3 1/2 Uhr, vom Trauerhause Herdainsstr. 71, nach dem Herdainer Friedhof. 758

Verband der Nahrungsmittel- und Getränkearbeiter.
Am Mittwoch, den 25. Juli, verstarb plötzlich nach kurzer Krankheit unser langjähriges Mitglied der Kollege

Heinrich Franke

im Alter von 59 Jahren.

Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren **Die Mitglieder der Ortsgruppe Breslau.**

Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des St. Salvator-Friedhofes aus statt. Trauerhaus Georgenstraße 8. 2611

Am 26. Juli verschied nach kurzem Leiden unser Kollege, der **Brauerarbeiter**

Heinrich Franke

im Alter von 59 Jahren.

Ein ehrendes Andenken bewahren ihm **Die Kollegen der Freiwillig. Beerdigungsbefähigte der Schultheiß-Patzenhofer-Brauerei A.-G. Abteilung V Breslau.**

Beerdigung Montag, 30. Juli, nachm. 4 Uhr, von der Leichenhalle des Salvator-Friedhofes, Ende Lohestr.

Zurückgekehrt

Dr. Lilli Berg-Platau

Breslau, Kaiser-Wilhelm-Straße 80
11-1, Montag, Donnerstag 4-5. 11386

Centawer baut

Wenn Sie uns helfen

in den nächsten 8 Tagen unsere Läger zu verkleinern

helfen wir Ihnen

reguläre Waren zu Preisen einzukaufen, wie wir sie nur in unserem

Umbau-Räumungsverkauf

machen können.

Herrn-Artikel

Perkal-Hemden 2⁹⁵
in modern. Mustern 2

Zephir-Hemden 4⁷⁵
durchgemust. 6.95

Socken 65⁵
aus gemust. glatter Kunst-Spide ... 98

Kostüme und Mäntel

Sämtliche Bestände unserer Konfektions-Abteilung, teuerste Modell-Mäntel und Kostüme, elegante Covercoats und kashaartige auf reiner Seide gearbeitete Stücke, gangbarste Sportformen aus Herrenstoffen, reißelnde und kunstseidene Regen-Mäntel - alle die vielen Hunderte unserer regulären Bestände sind ohne Rücksicht ihres Verkaufswertes in die folgenden Serien eingeteilt worden:

Serie 1	Serie 8				
5 ⁹⁰	49 ⁰⁰				
Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5	Serie 6	Serie 7
9 ⁷⁵	16 ⁷⁵	19 ⁵⁰	24 ⁵⁰	29 ⁵⁰	39 ⁵⁰

Kleider

Posten A
Tupfenkleider in Waschseide und Musseline sowie Taftkleider... 4⁹⁵

Serie 1 7⁵⁰

Serie 2 9⁵⁰

Serie 3 14⁵⁰

Serie 4 17⁵⁰

Serie 5 19⁵⁰

Serie 6 24⁵⁰

Serie 7 29⁵⁰

zirka 2000 Stück im ganzen, darunter leichte Sommerkleider mit und ohne Ärmel, aus Musseline u. Wollmusseline, Tupfenwaschseide u. Voil-Voilebordüren, sowie einfarbigen und bedruckten Crêpe de Chine, ferner Gesellschafts- u. Straßenkleider aus Seiden und Wollstoffen, alles was Sie nur suchen können. Gnden Sie unter diesen Serien

Posten B
Waschkleider aus nett gemusterter Waschseide und Voile 5⁹⁵

Serie 8 35⁰⁰

Serie 9 35⁰⁰

Serie 10 35⁰⁰

Serie 11 35⁰⁰

Serie 12 35⁰⁰

Serie 13 35⁰⁰

Serie 14 35⁰⁰

Strickwaren

Einsatz-Hemden 1⁷⁵
in Trikolone-Eins.

Einsatz-Oberhemden 2⁹⁵
mit Mansch. 3.50

Damen-Schlepper 8⁵⁵
aus fein. Mako 98

Hemdhesen 9⁵
für Dam. feine Mako-Qualitäten 2.95, 1.95

Damen-Wäsche

Taghemden 1⁴⁵
Trägerform reich mit Spitz. garn.

Taghemden 1⁹⁵
mit Achsel-schluss und Stickerel...

Handseid. Unterkleider 2⁹⁵
m. br. Spitze ob. u. unten garniert...

aus weissen soliden Wäschestoffen und zarten kunstseidenen Geweben, in feinen Wäschearten mit Stickerel und Spitzen reich garniert, gerade diese dem Staube besonders ausgesetzten Waren sind

rücksichtslos im Preise herabgesetzt worden!

Nachthemd. 1⁹⁵
Wäschestoff mit Bubikr. und Stickerel

Prinzchrüd. 2⁹⁵
reich m. Valenciennespitze garn.

Complets 3⁴⁵
e. Kunstseid. (Unterkl. m. Schlüpf. 4.95)

Unterhüllen 9⁸
lang. Form mit Sticker. garniert...

Hemdhesen 2⁹⁵
e. Kunstseid. reich mit Val. - Spitze

Bade-Anzüge

gr. Posten in nur guten Flor-, Milanese und Baumwollstoffen, mit und ohne Rockchen in hellen Mustern u. dunklen Farben, verkaufen wir in folgenden Serien

Serie 1 98⁵

Serie 2 1⁴⁵

Serie 3 1⁷⁵

Serie 4 1⁹⁵

Serie 5 2⁹⁵

Serie 6 3⁹⁵

Bade-Mäntel und Bade-Capes

nur diesjährige Formen, aus besten meist länderrhenerfarbenen Kräusel-Stoffen in modernen Blumen- und Koromustern, stehen zu folgenden spottbilligen Preisen zum Verkauf

6⁹⁵ 8⁷⁵ 9⁸⁵

12⁵⁰ 15⁰⁰ 19⁷⁵

Strümpfe

Waschseide 9⁸
künstlich, in allen Farben..... 1.25

Seidenflor 1²⁵
beste Qualitäten, mit kleinen Fehlern....

Waschseide 1⁶⁵
feinste seidenwäbe Qualität.....

Kinder-Söckchen 3⁵
mit Wollrand, Gr. 1-3..... Gr. 4-10 6⁵

Centawer
G. M. B. H. Breslau 1 Schmiedebrücke 7-10

Beginn Montag 8 1/2 Uhr

Trauer-Kleider Kostüme Hüte

in großer Auswahl am Lager Maßanfertigung innerh. 24 Stunden.

Centawer
G. M. B. H. Breslau 1 Schmiedebrücke 7-10

Nach über 4jähriger fachärztlicher Tätigkeit, zuletzt als Sekundärarzt (Oberarzt) an der Hals-, Nasen-, Ohrenabtlg. des hies. Allerheiligen-Hospitals (Leiter: Primärarzt Dr. Goerke) habe ich mich als

Facharzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten hier niedergelassen.

Dr. Martin Hirsch

am Gräbschener Str. 5 am Sonnenplatz. Sprechstunden werktags 11-1 u. 4-6 Uhr. Telefon 507 70. 1.076

Zurückgekehrt Dr. Krampitz.

Von der Reise zurück **Dr. Herbert Kayn**
Facharzt für Innere Leiden
Freiburgerstr. 33
Ecke Siebenbürgener Str.

Zurück Dr. Haenisch
Nervenarzt
Bismarckplatz 3 (Mohrenpostbeke.)

Zurück Dr. G. Röthler

Frauenarzt. 6823
Zurückgekehrt! Dr. Todtmann
Zahnarzt 747
Matthiasstr. 73, II.
gegenüber der 11 690 Jungfrauen-Kirche
9-12 3-6

Zurück Dr. Haenisch
Nervenarzt
Bismarckplatz 3 (Mohrenpostbeke.)

Zurückgekehrt! Dr. Kühnast

Posener Straße 56
Muktion!
Verlängerung bis 1. August.
Leihhaus O. Hickmann
Matthiasstraße 113.

Linoleum-Lappich
(Strag.) 200/300 groß, 13.50, 11.75, Verlanb nach auswärts.
Sonnenstraße 30, Friedländer.

Druckerei Volkswacht
fertig moderne Drucksaal
Breslau 2 Flakstraße 4/6

Kleine Anzeigen

find komprez gelechte ein-jahrlige Anzeigen von Ver-kauf. Kaufgeboten u. a. nur von Privat. Wort-3 Wermige, fett 4 Wermige.

1 Sofa, 1 Kuchbaum pol. Tisch und 2 Flügeltische billig zu verkaufen d. Jahn, Lauenstein-straße 11 I., Ecke Agnesstr.

Gut erhalt., groß, vernickelt, buntesbl. Kinderwagen, preisw. 20.- mit u. perf. b. Frise, Hildebrandstr. 10, ptr.

Berücksichtigt unsere Inserenten!

Schauspielhaus Operettenbühne
Tel. 36300

Seite und täglich 20 Uhr
Wieder-
aufsteigen **Das Wimmer Evelyne**

Mittwoch, den 1. August u. täglich 20 Uhr:
Die große Schwarz-Revue
„Wissen Sie schon?“

24 Bilder von Emil Schwarz und
Bruno Hardt-Warden
Musik von Fritz Lehner.

Circus Busch Schau-
Arena

Monat August täglich 8 Uhr
Das bis jetzt unbesiegbare
Ringerwunder **Otto
Muhlanen**

im Kampf mit den bedeutendsten
Ringergrößen
um den 1875

Goldenen Gürtel von Breslau
unter Aufsicht und Kontrolle des
Internationalen Ringerverbandes, Berlin
Kampfleiter: Fritz Karlson, Berlin
Siehe Anschlagtafel
Vorher: **Bunter Varieté-Teil**

Gesellschaftshaus Baudach
Grünauer Straße 117/119
Morgen Sonntag: **Großes
Garten - Freikonzert**
ausgeführt von der Kapelle St. Joh. 11

ausgezeichnet großes **Kinderfreudenfest**
unter Leitung Josef Drolli
Welter mache ich meinen besten Freunden und Gästen bekannt,
daß der weitere Nachmittag bis auf weiteres nicht mehr stattfindet
Im Saale Schießen u. Souventänze

Liebig-Theater
Täglich 8 Uhr
Sonntags 2 Vorstellungen
gen 4 und 8 Uhr

Ter-
renationale Publikum-
und Preise-Erfolg
Gastspiel des Berliner
Metropoltheaters

Heidi Eisler
Arthur Hell
Martin Kettner
Johanna Ewald

Die lustige Sünderin
Musik von
Fredy Raymond
Preise ab 1 Mk.

Fahrräder
Triumph, Adler,
Corona, Budissa u. a
auf Teilzahlung
ab 10,- Mk. Anzahl, rest
2,- Mk. wöchentlich,zahlung im
Ersatz und Zinsbetrag billiger!
Karl Borsig jr.
Steinauer Str. 12 a
Bitte genau auf meine
Adresse zu achten!

Parteilreunde
kauft an Bahnhöfen,
verlangt in Hotels,
Restaurants, Cafés
stets die
Volkswacht

Dampf- u. Wannenbadeanstalt
über **Dianabad**
Geöffnet von 8-20 Uhr, Sonntags von 8-11 Uhr.
Wilmannstraße 10

TRAUGOTT BERNDT
INH.: ED. POEL

Beste, größte und bekannteste
PIANOFORTE-FABRIK
BRESLAU, Ring 3
Zahlensanleiherung

Kinderwagen
Puppenwagen
Labelhaft billig
Klappwagen, Kinderbetten
Kasten- und Leiterwagen
Korbmöbel

alle Ersatzteile, Räder, Reparaturen

Jonas, jetzt Reuschestraße 40.

Steiner's Paradies
Steppdecke

Für die warmen Nächte
die angenehmste Zudecke
Steiner's Paradies-Steppdecken
Ganz bedeutend ermäßigtes Sonder-Angebot!!!

Steppdecken, Seide mit Trübsensack doppeltseitig Seide	13,- 17,-	Steppdecken, Seidenmisch mit Trübsensack doppeltseitig Seide	20,- 27,-
Steppdecken, Seidenmisch Wollung, Trübsack doppeltseitig Seide	22,- 36,-	Paradies-Leddecken Wollung, ledene Sommer- decke, Trübsack	30,-
Paradies-Vorwanddecken Wollung, Trübsack	25,-	Bettendecken, beste Duvett- Decke, doppel- und Sofas	55,-, 62,-, 72,-, 68,-

Paradiesbettenfabrik
M. Steiner & Sohn A.-G., Junkernstr. 35/40
Steppmuster 3582

Schauspielhaus
OPERETTEN-BÜHNE
Dir.: Dr. Th. Loewe - Breslau, Gartenstr. 43/47 - Tel. 36300

Mittwoch und täglich 20 Uhr:

Die große
**Schwarz-
Revue**

**Wissen
Sie schon?**

Revue-Bilder:

Im Klub der Zwölf
Das Hemd des Glücks
Im Dogenpalast
Ein bißchen Seligkeit
Die Kommode
Im Urwald
Wiener Volzer
Am Telefon
Weekend
Schirme
Der Fächer
In Spanien
Schals

Im Revue-Theater:
Einzug der Revue
Im Publikum
Waldidyll
Der Esel
Die Phantomegarde
Sonny Jones
Seilenblasen
Sklavenmarkt
Der Affe
Das Herz ist eine Jazz-
band
Finale

24 Bilder von Emil Schwarz und Bruno Hardt-Warden.
Musik von Fritz Lehner, Einlagen von Willt Engel-
berger, José Padilla, sowie ausländische Schloher.
In Szene gesetzt von Dir. Emil Schwarz. Regie: Hugo
Fischer-Koeppel. Tänze: Heinz Lingen, Gustav Neuber,
Kosüm- und Dekorations-Entwürfe von Ladislaus
Czeffel, Erté M. Montedoro und Paul Seltenhammer.
DIRIGENT: DER KOMPONIST FRITZ LEHNER.

Hauptdarsteller:
Hugo Fischer-Koeppel / Lo Ethoff
Melitta Klefer / Max Mensing
Anja Aroschawa / Aug. Hardner / Maly Podszuk
Jna Lenora / Nina Soby / Joé Homé / Amy Wachert
Lucy Schulz

Die Revue-Attraktionen:
Sonny Jones, vom Moulin Rouge, Paris
La belle Maru, von der Alhambra, Barcelona
Kathleen Zammit / Fidy Grube, vom Ska-
Theater, Kopenhagen
Louise Warner / Boby Vincent, die reiz-
enden Neger-Girls von Douglas-Revue
Geschw. Wagner Sister Schwestern Zenta
Etelka

16 Revue-Girls **16 Vienna-Girls**

Über 100 Mitwirkende / 1000 Kostüme

Möbel auf bequeme
Teilzahlung
liefert recht 5302

gegr. 1883 **F. Seipeil & Sohn** gegr. 1883
Möbelfabrik Kleinfeldorf. Tel. 34126.

Bitte
bei allen Einkäufen
stets die Interessen
unserer Zeitgenossen zu
berücksichtigen.

**Wenige Minuten
Persil-Wäsche**
und die zartesten
Gebilde seidener
Blusen sind wie
neu

In kalter Persillauge
leicht durchziehen, in
kaltem Wasser gut
spülen und zum Trock-
nen in Tücher einrollen.
Das ist alles!

Persil bleibt Persil!



AN DER SONNE

6. REICHSKLEINGARTNERTAG
BRESLAU JULI 1928

SONDER-VERANSTALTUNGEN:

Sonnabend, den 28. Juli, 20 Uhr
Große öffentliche Kundgebung im Messehof
Konzert des Orchesterchors des Spitzerschen Männer-
Gesangsvereins - Ansprachen - Kleingartenfilm
„Land in Sonne“ - Schreiberjugendauflührung - Tanz

Sonntag, den 29. Juli, 16 Uhr
Garten- und Jugendfest auf den Terrassen und in den
Räumen der Terrassengaststätte Jahrbunderhalle - Jugend-
spiele im Scheinwerferpark - Abends festliche Beleuchtung
des Säulenganges und der Anlagen

Erwachsene je 20 Pfg. - Kinder je 10 Pfg.

KONZERTHAUS

WAPPENHOF

Morgen Sonntag, ab 4 Uhr:
Großer heiterer Sonntag-Nachmittag

Otto Oitery, der eigenartige Equilibrist!
Gisela Kourady, preisgekrönte Kunstfiedlerin
2 Grigoris, ikarische Spiele
3 Dorwells, in ihrem Lufttrapezakt
Baronessa Kemény u. Lieszkowsky,
von der Budapester Staatsoper,
des großen Erfolges wegen protegiert
Willy Haasch, grotesk-Komiker
2 Revas, plastische Gymnastik

Herta Sommer, die beliebte Tanz-
künstlerin
Stapp & Trepp, grotesk-Exzentrik
Charl. Iowell-Comp., 1 Dam, 6 Herr.,
komische akrobatische Pantomime be-
teilt: „Ein ruhiges Zimmer zu ver-
mieten“
Hans Klefer konzeriert das große
Programm.

Eintritt 30 Pf.

Im großen Saale: **Der beliebte Wappenhofball**
Im Vorgarten: **Terrassen-Freikonzert**

Beteiligen Sie sich am
RM. 10 000.- „Denkson Nr. 7“ Wettbewerb?

Jetzt wäre noch Zeit, für unseren beliebten
Qualitäts-Tabak „Denkson Nr. 7“ in Freundes-
und Bekanntenkreisen zu werben und durch
Sammlung leerer Packungen erfolgreich im
Wettbewerb zu sein, vielleicht gar einen der
ausgesetzten hohen Barpreise zu gewinnen.

Fast jeder Bewerber erhält einen Preis und
das allein sollte Sie schon zur Teilnahme
bewegen, ganz abgesehen davon, daß auch
Sie, wie viele andere vor Ihnen, ein
sachverständiges Urteil abgeben, wenn Sie
„Denkson“ Nr. 7“ weiter empfehlen.

Verlangen Sie noch heute die Wett-
bewerbsbedingungen von Ihrem Tabak-
händler.

Parteigenossen
besucht unsere Reichsdruck-
ausstellung in unserer Buch-
handlung Neue Taschenstraße 11
Eintritt frei!
Augenblicklich ausgestellt:
Dürer - Rembrandt

Wohnungen
Tausche Stube und Küche
gegen ebensolche oder ähn-
liche mit Bereinigung. Ge-
gend gleich. - **Gawlitza**,
Marthastr. 4, Wbb., 5. Etg.

Kaugeluche
Frauenhaare
kauft Kasath, Haarhandlung
Breslau, Schülerstraße 21.

Soeben erschienen!
Dr. Max Hodann:
**Sexualelend und
Sexualberatung**
Mk. 14.-
Volkswachtbuchhandlungen
Neue Gruppenstr. 5, Neue Taschenstr. 11, Fürststr. 4

Bettläufe
Photo-Apparat
Gelegenheitskauf
Bismarck, N. Schweidn. Str. 11

Arbeitsmarkt
Näherinnen
für Damen-Mäntel sucht
Schulz, Therenstr. 5. 29/6

Tüchtige, erste und zweite
Maschinen-Näherinnen
können sich sofort melden.
Aktiengesellschaft
für Webwaren und Bekleidung
Gartenstraße 7. 12052

Mäntel-Näherinnen
für untern Werkstätten, auch
Seimarbeiterinnen
stellen ein
Fraenkel & Franke
Giebelhüenerstraße 11/15

Schmiedelehrling
stellt sofort ein
Scholz, Söfchenstr. 6.